Zool.
238.r

Zool. 238

m

Tabellarische Uebersicht

der

Ordnungen, Familien und Gattungen der Säugthiere,

nach

Illigers Prodromus Systematis Mammalium,

mit

Aufführung aller Arten,

welche

der Verfasser, nach den Schreberschen Säugthieren und nach den Werken anderer, zu seinen Gattungen zog,

in 65 Tabellen

von

D. Joh. Christ. Ludew. Hellwig,

Herzogl. Braunschw. Hofrath, Professor der Mathematik und der Naturgeschichte am Carolinum.

Helmstädt,

im Verlage der C. G. Fleckeisenschen Buchhandlung.

1819.

18 E

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Dem Herrn

Grafen von Hoffmansegg,

Dem unermüdeten Forscher der Natur,

Dem liberalen Beförderer der Wissenschaft,

Dem treuen Freunde Illigers,

durch dessen Abrufung zu einer höhern Bestimmung ein den Wissenschaften und der Freundschaft geheiligtes Band so zeitig zerrissen wurde,

Seinem

verehrungswürdigsten Gönner und Freunde

widmet dies,

durch den verewigten veranlaßte Werkchen

Hellwig.

Vorrede.

Herr Illiger, Professor an der Akademie der Wissenschaften und Direktor des Zoologischen Museum zu Berlin, mein ehemaliger Schüler, zu früh für die Wissenschaften und für mich, seinen Freund, verstorben, gab 1811 einen Prodromus Mammalium et Avium heraus, worinn er alle, zu der Zeit ihm bekannten Säugthiere und Vögel kritisch durchging und von ihnen ein neues Ordnungs- Familien- und Gattungs-System entwarf.

Zum Gebrauch für Vorlesungen eignete sich dies Werk nicht, auch war es dafür nicht geschrieben. Dagegen fand ich in Illigers an-

genommener Reihenfolge der Thiere, in seiner sorgfältigen Aufsuchung der Charaktere, um sie der Gattung nach, zu unterscheiden, selbst in der Einführung einer zwischen den Ordnungen und Gattungen angenommene Abtheilung in Familien, so viel höchst brauchbares, daß ich für meine Vorlesungen, diese Tabellarische Uebersicht seines Prodromus entwarf.

Illiger nannte sein Werk einen Vorläufer, dem er ein größeres folgen lassen wollte. Dies sollte sich wahrscheinlich zu seinem Vorläufer verhalten, wie die Species plantarum des Linné zu dessen plantarum genera.

So wie Linné sich in diesem Werke, des Kelchs, der Krone ꝛc. ꝛc. zur Bestimmung seiner Gattungen der Pflanzen bediente, so wählte Illiger zur Bestimmung seiner Gattungen der Säugthiere, die Zähne, die Schnauze, den Schwanz und die Beine. In seinem Vorläufer hatte Illiger, zur Erläuterung seiner Gattungen, Eine oder nur wenige Arten aufgeführt. Er setzte mich aber in den Stand, auch die nicht von ihm in seinem Prodromus angegebenen Arten, vorzüglich nach den Schreberschen Abbil-

dungen der Säugthiere, hier mittheilen zu können, wovon ich in den Tabellen 52 bis 65 Gebrauch gemacht habe. Sehr willkommen wird wahrscheinlich dieser Anhang den angehenden Naturforschern und besonders denen seyn, welche diese Abbildungen, nach dem Illigerschen System, ordnen wollen. Noch habe ich in diesen Tabellen manche Einrichtung getroffen, die den Gebrauch des Prodromus bequemer machen. Bei der von Professor Illiger angestellten kritischen Untersuchung fand er es nothwendig, die Terminologie zu erweitern. Eine solche theilte er in seinem Vorläufer auch in einer deutschen Übersetzung mit, die ich in diese Tabellarische Übersicht aufgenommen habe. Ich beziehe mich darauf, wie sich in diesen Tabellen dazu die Gelegenheit darbietet. So finden sich z. B. in Tab. 40. Flatterbeine (312) und Flugbeine (311). Unter diesen Nummern findet sich in seiner Terminologie die Erklärung dieser Arten Beine. Diese Einrichtung hat auch das Gute, daß sie die Erlernung der Kunstsprache erleichtert und angenehmer macht.

Da es für Vorlesungen von großem Nutzen

ist, den Stand eines Zweiges einer Wissenschaft gegen den der übrigen zu bemerken; so habe ich die Klassen des Thierreichs, nach Dumeril in Tab. 1. beigefügt. Eben so wird man vieleicht der Tab. 52, über die Raßen des Menschen und deren Vermischung, gerne einen Platz gönnen.

Das Format, dieser Tabellarischen Uebersicht, ist so gewählt, daß sie dem Illigerschen Prodromus beigebunden werden kann, wodurch man dann alles bei einander findet, was zu einer genauen Kenntniß eines Gegenstandes erforderlich seyn könnte.

Von der günstigen Aufnahme dieser Tabellarischen Uebersicht wird es abhängen, ob ihr eine ähnliche Bearbeitung des Illigerschen Prodromus Avium folgen könne.

Braunschweig im August 1819.

Hellwig.

Tab. I.

Die Classen des Thierreichs nach Dumerils Allgemeiner Naturgeschichte.

I. Die Thiere sind mit einem Rückgrath versehn, haben
A. ein zweikammeriges Herz, Lungen und
a. Brüste, zum Säugen ihrer lebendig zur Welt gekommenen Jungen.
Die erste Classe, die Säugthiere, Mammalia.
b. Sie haben keine Brüste, legen Eier, woraus die Jungen kommen.
Die zweite Classe, die Vögel, Aves;
Oder sie haben
B. nur ein einkammeriges Herz und
a². Lungen.
Die dritte Classe, die Amphibien, Amphibia
b². keine Lungen sondern Kiemen.
Die vierte Classe, Fische, Pisces.
Sind die Thiere
II. mit keinem Rückgrath versehn, und haben sie
A². Gefäße und ein
a³. einfaches Rückenmark.
Die fünfte Classe, Weichthiere, Mollusca
b³. ein knotiges Rückenmark, und
a⁴. keine äußere Gliedmaßen.
Die sechste Classe, Würmer, Vermes
b⁴. äußere Gliedmaßen.
Die siebente Classe, Krustenthiere, Crustacea
B². keine Gefäße und
a⁵. ein Rückenmark und äußere Gliedmaßen.
Die achte Classe, Insekten, Insecta
b⁵. kein Rückenmark (keine Nerven) und keine äußere Gliedmaßen.
Die neunte Classe, Pflanzenthiere, Zoophyta.

* * *

Tab. 2.

Professor Illigers Ordnungs-Systems der Säugthiere. Prod. Mam. et Av. p. 58.

A. Die Säugthiere haben vollkommene Beine (261) und
 A. Hände (300). Diese
  I. nur an den Vorderbeinen.
   Die erste Ordnung. Aufrechte, Erecta. Prod. p. 65.
  II. Nur an den Hinterbeinen allein oder auch zugleich an den Vorderbeinen.
   Die zweite Ordnung. Daumenfüßer, Pollicata. Prod. p. 66.
 B. keine Hände, aber
  a. Springbeine (319), an welchen zwei der Zehen an den Hinterbeinen verwachsen sind; einen Zitzensack (256). Oben keine Eckzähne, oder zweideutige (176); unten keine, und statt derselben eine Zahnlücke (182)
   Die dritte Ordnung. Springer, Salientia. Prod. p. 79.
  b. keine Springbeine,
   a². Seiten- oder Steis-Fittige. (314. a. 316)
    Die eilfte Ordnung. Flatterfüßer, Volitantia. Prod. p. 116.
   b². weder Seiten- noch Steis-Fittige. Dann sind die Füße (265) dieser Thiere versehn
    a³. mit Hufen,
     a⁴. mit einem Hufe (325)
      Die sechste Ordnung. Einhufer, Solidungula. Prod. p. 100.
     b⁴. mit zweien Hufen oder Kerbhufen (324)
      Die siebente Ordnung. Zweihufer, Bisulca. Prod. p. 102.
     c⁴. mit drei bis fünf Hufen, oder genägelten Zehen (294)
      Die fünfte Ordnung. Vielhufer, Multungula. Prod. p. 94.
    b³. mit kralligen Zehen (290) einige darunter

auch mit etwas behuften oder etwas genägelten Zehen (294). Diese haben

a^5. nicht alle Arten Zähne, oder auch wohl gar keine. Dann haben sie

a^6. Vorder- und Backenzähne (172. 173); der Vorgerzähne in jeder Kinnlade (5. 6. 9) zwei und statt der Eckzähne (174) eine Zahnlücke (182). Einige der hieher gehörigen Thiere haben krallige (296) andere etwas behufte Zehen.

Die vierte Ordnung. Pfötler, Prensiculantia. Prod. p. 80.

b^6. nur Backen- und einzelne Eckzähne. Alle hieher gehörige Thiere haben krallige Zehen (299)

Die achte Ordnung. Schleicher, Tardigrada. Prod. p. 107.

c^6. nur Backenzähne, welche einigen dieser Thiere auch fehlen. Auch haben sie den Säugthieren gewöhnliche Zeugungstheile und Grabklauen (321).

Die neunte Ordnung. Scharrthiere, Effodientia. Prod. p. 110.

d^6. keine Kinnladenzähne (170); oder, wenn ja dergleichen da sind, eingekeilte Zähne (166), keine Brüste. Keine den Säugthieren gewöhnliche Zeugungstheile, sondern Kloake. (259)

Die zehnte Ordnung. Kriecher, Reptantia. Prod. p. 113.

b^5. alle Arten von Zähnen (Vorder- Eck- Backenzähne).

Die zwölfte Ordnung. Krallenfüßer, Falculata. Prod. p. 123.

Oder sie haben

B. eingezogene umhüllte Beine (262); die hintern entweder rückwärts gekehrt, oder verwachsen (264) oder sie sind gar nicht vorhanden. Diese haben

A². Schwimmfüße (307), die hintern, sich nähernden, rückwärts gekehrt, nicht zusammen gewachsen. Alle Arten von Zähnen.

Die dreizehnte Ordnung. Ruderfüßer, Pinnipedia. Prod. p. 138.

B². sie haben keine Hinterfüße, oder wenn sie da sind, verwachsene (264). Die Vorderbeine flossenartig (256). Nicht alle Arten von Zähnen.

Die vierzehnte Ordnung. Meersäugthiere, Natantia. Prod. p. 139.

Anmerkung.

Da die in der zehnten Ordnung Tab. 39. aufgeführten Thiere, die Kriecher dem Begrif der Säugthiere widersprechen, so werden sie in der Folge bei den Säugthieren nicht bleiben. Die Anatomie ihrer innern Theile wird künftig darüber entscheiden, ob sie, wie einige dafür halten, den Amphibien beigesellt werden können, oder vielleicht eine besondere Classe machen müssen. Hg.

* * *

Tab. 3.

Familien der ersten Ordnung. Aufrechte, Erecta. Tab. 2. A. A. I. Prod. Mam. et Av. p. 65.

In dieser Ordnung ist nur Eine Familie, die den Namen der Ordnung führt, und Eine Gattung, der Mensch, Homo.

* * *

Tab. 4.

Familien der zweiten Ordnung. Der Daumenfüßer, Pollicata. Tab. 2. A. A. II. Prod. Mam. et Av. p. 60 u. 66—78.

A. Die Fußwurzel (48) dieser Thiere, ist länger als die Schiene (44). Zweideutige Eckzähne (176)

Die dritte Familie. Langfüßer, Macrotarsi. Prod. p. 73.

B. Dies ist nicht der Fall.

a. Bei diesen ist die mittlere Zehe der Vorderfüße lang, dünn und unbehaart.

Die vierte Familie. Dünnfinger, Leptodactyla. Prod. p. 75.

b. Ein solcher Zehe ist nicht vorhanden. Sie haben

a². vier gedrängt stehende Vorderzähne in jeder Kinnlade.

Die erste Familie. Vierhänder, Quadrumana. Prod. p. 67.

b². In der obern Kinnlade vier Vorderzähne, in deren Mitte ein leerer Raum, in der untern vier oder sechs dergleichen liegende (196)

Die zweite Familie. Aeffer, Prosimii. Prod. p. 72.

c². In der obern Kinnlade zehn, acht, sechs oder zwei, in der untern acht, sechs oder zwei Vorderzähne. Die Weibchen haben einen Zitzensack (256)

Die fünfte Familie. Beutelthier, Marsupialia. Prod. p. 75.

Anmerkung.

In der Familie der Vierhänder giebt es auch Thiere nur mit zweien Händen an den Hinterbeinen. (Man sehe Tab. 5 II.) Eben so giebt es in der Ordnung der Daumenfüßer Thiere mit vier Händen, ohne zur Familie der Vierhänder zu gehören. Dies ist der Fall bei der Familie der Aeffer und Langfüßer. (M. s. Tab. 6 und 7.) Man halte sich daher an den Begriffen und lasse sich nicht durch Benennungen irre leiten. Hg.

* * *

Tab. 5.

Gattungen der ersten Familie der zweiten Ordnung. Der Vierhänder, Quadrumana. Tab. 4. a². Prod. p. 67—72.

I. Alle Beine dieser Thiere haben Hände, auch
A. Backentaschen (131) und
A. Gesäßschwielen (279)
a. Der erste Backenzahn noch einmal so lang als jeder der übrigen.

Die fünfte Gattung. Schnauzen-Affe, Cynocephalus. Prod. p. 69.

b. Dies ist nicht der Fall.

Die vierte Gattung. Schwanz-Affe, Cercopithecus. Prod. p. 68.

B. Keine Gesäßschwielen.

Die dritte Gattung. Haar-Affe, Lasiopyga. Prod. p. 68. oder

B. Keine Backentaschen, aber
a². Gesäßschwielen.

Die zweite Gattung. Arm-Affe, Hylobates. Prod. p. 67. oder

b². Keine Gesäßschwielen. Sie sind
a³. ungeschwänzt.

Die erste Gattung. Affe, Simia. Prod. p. 67. oder

b³. geschwänzt und haben
a⁴. einen Wickelschwanz (239)

Die eilfte Gattung. Wickel-Affe. Callithrix. Prod. p. 71.

b⁴. einen Greifschwanz (240)

Die achte Gattung. Brüll-Affe, Mycetes. Prod. p. 70.

c⁴. einen schlaffen Schwanz (241) und
a⁵. ein äußeres Ohr (79)

Die neunte Gattung. Schweif-Affe, Pithecia. Prod. p. 70.

b⁵. Kein äußeres Ohr.

Die zehnte Gattung. Nacht-Affe, Aotus. Prod. p. 71.

II. Nur die Hinterbeine haben Hände. Diese

a⁶. haben einen Greifschwanz.

Die siebente Gattung. Klammer-Affe. Ateles. Prod. p. 70.

b⁶. einen langen schlaffen Schwanz und es sind

a⁷. alle Füße fünfzehig.

Die zwölfte Gattung. Seiden-Affe, Hapale. Prod. p. 71. 72.

b⁷. Die Vorderfüße vierzehig, ohne Daum.

Die sechste Gattung. Stummel-Affe, Colobus. Prod. p. 69.

* * *

Tab. 6.

Gattungen der zweiten Familie der zweiten Ordnung der Aeffer. Prosimii. Tab. 4. b². Prod. p. 72. 73.

Die Thiere dieser Familie haben an allen Füßen Hände und entweder

A. auch in der untern Kinnlade vier liegende (196) Vorderzähne und an dem Zeigefinger (302) der hintern Hände eine pfriemenförmige Kralle (290. 291)

Die erste Gattung. Zeigethier, Lichanotus. Prod. p. 72. oder

B. in der untern Kinnlade sechs schräg aufgerichtete Vorderzähne (197). Dann sind

a. die Eckzähne hackig, zusammengedrückt.

Die zweite Gattung. Spitz-Affe, Maki, Lemur. Prod. p. 73. oder

b. lang, kegelförmig. Die Augen nahe neben einander.

Die dritte Gattung. Gluper, Stenops. Prod. p. 73.

* * *

Tab. 7.

Gattungen der dritten Familie der zweiten Ordnung. Der Langfüßer, Macrotarsi. Tab. 4. a. Prod. p. 73. 74.

Sie haben Hände an allen Beinen, große unbehaarte Ohren und

A. vier gedrängt stehende (183) Vorderzähne oben: die beiden mittlern länger und spitz, die äußern sehr klein: zwei aufrechte Vorderzähne unten. Die

obern Eckzähne kürzer als die vordern; die untern länger.

Die erste Gattung. Fußthier, Tarsius. Prod. p. 74.

B. Unten sechs Vorderzähne, oben zwei weggerückte (187). Die obern Eckzähne groß, eingebogen: die untern greifen über die Vorderzähne (192).

Die zweite Gattung. Ohren-Thier, Otolicnus. Prod. p. 74.

Tab. 8.

Gattungen der vierten Familie der zweiten Ordnung. Der Dünnfinger, Leptodactyla. Tab. 4. c[2]. Prod. p. 75.

Diese Familie hat nur

Eine Gattung. Fingerthier, Chiromys. Prod. p. 75.

Die Füße fünfzehig; nur an den Hinterfüßen Hände. Zwei sehr zusammen gedrückte Vorderzähne unten und oben. Anstatt der Eckzähne eine Zahnlücke.

Tab. 9.

Gattungen, der fünften Familie der zweiten Ordnung, der Beutelthiere, Marsupialia. Tab. 4. A. Prod. p. 75—78.

Sie haben fünfzehige Beine; auch nur Hände an den Hinterbeinen und entweder

A. Flatterbeine (312), Seitenfittige (315) oft auch Halsfittige (314. b).

Der zweite und dritte Finger (283) der Hand verwachsen. Oben einzelne zweideutige spitze Eckzähne (176), unten keine. Der Schwanz lang (234), schlaff (241), zottig (355).

Die siebente Gattung. Flugbeutler, Phalangista. Prod. p. 78. Oder

B. sie haben dergleichen Beine und Fittige nicht, und

A. einen Wickelschwanz (239). Oben zehn unten acht Vorderzähne, und

a. Schwimmhände (307).

Die zweite Gattung. Schwimmhand, Chironectes. Prod. p. 76.

b. Keine Schwimmhände.

Die erste Gattung. Beutelthier, Didelphis. Prod. p. 75.

B. einen Greifschwanz (240). Oben acht Vorderzähne, der äußere an jeder Seite weggerückt (187). Unten zwei liegende Zähne (196).

Die sechste Gattung. Taschenthier, Balantia. Prod. p. 77.

C. einen schlaffen Schwanz (241).

a². zwei Vorderzähne oben, der äußere an jeder Seite weggerückt (187). Unten sechs Vorderzähne. Der Schwanz kurz (236) und haarig (344).

Die dritte Gattung. Sackthier, Thylacis. Prod. p. 76.

b². acht Vorderzähne oben, sechs unten; einen mittellangen (235), zottigen Schwanz (355).

Die vierte Gattung. Schweifbeutler, Dasyurus. Prod. p. 77.

c². Sechs Vorderzähne oben und eben so viele unten; einen sehr kurzen Schwanz (236).

Die fünfte Gattung. Wombat, Amblotis. Prod. p. 77.

d². Oben und unten zwei Vorderzähne statt der Eckzähne eine Zahnlücke (182). Der zweite, dritte und vierte Finger der Hand (283) verwachsen, der fünfte frei.

Die achte Gattung. Nagebeutler, Phascolomys. Prod. p. 78.

Tab. 10.

Familien der dritten Ordnung, Springer, Salientia. Tab. 2. a. Prod. p. 79. 80.

In dieser Ordnung ist auch nur Eine Familie, die den Namen der Ordnung führt.

Tab. 11.

Gattungen der Familie der dritten Ordnung. Der Springer, Salientia. Tab. 10. Prod. p. 79. 80. Sie haben

A. oben acht ungleiche Vorderzähne, die beiden mittlern länger als die übrigen, der äußere an jeder Seite weggerückt (187); unten zwei vorwerts geneigte Vorderzähne. Im Gesichte Schnurrborsten (364), halb so lang, wie der Kopf.

Die erste Gattung. Hankenthier, Hypsiprymnus. Prod. p. 79.

B. oben sechs gleiche Vorderzähne; unbedeutende Schnurrborsten (364). Kurze Vorderfüße.

Die zweite Gattung. Känguru, Halmaturus. Prod. p. 80.

Anmerkung.

Nicht alle mit Springfüßen versehene Säugthiere gehören zu der Ordnung und Familie der Springer; noch andere Ordnungen enthalten dergleichen. M. s. die Tab. 12. B. b. I. Hg.

Tab. 12.

Familien der vierten Ordnung. Der Pfötler, Prensiculantia. Tab. 2. a6. Prod. p. 61. 80—94. Sie haben

A. einen mit Stacheln (346) oder Borsten (345) bedeckten Leib.

Die sechste Familie. Stachelträger, Aculeata. Prod. p. 61. 89. oder

B. der Leib ist behaart. Diese haben

A. in der obern Kinnlade eine doppelte Reihe Vorderzähne; die in der Vorderreihe sind größer und

bedecken die in der Hinterreihe liegende kleinere so, daß sie, von vorn zu, nicht zu sehen sind.

Die siebente Familie. Doppelzähner, Duplicidentata. Prod. p. 61. 91.

B. nur Eine Reihe. Dann haben sie

I. Springbeine (319).

Die erste Familie. Langbeinige Pfötler, Macropoda. Prod. p. 61. 81.

II. an den Hinterbeinen Schwimmfüße.

Die fünfte Familie. Schwimmpfötler, Palmipeda. Prod. p. 61. 81.

III. Gangbeine, und

a. an den Hinterfüßen nur drei Zehen.

Die achte Familie. Hufkrallige Pfötler, Subungulata. Prod. p. 61. 92.

b. an den Hinterfüßen fünf Zehen,

a^2. einen langen zottigen (355) auch wohl einen zweizeiligen (244) Schwanz.

Die zweite Familie. Schwippe-Pfötler, Agilia. Prod. p. 61. 82.

b^2 einen kurzhaarigen, auch wohl ungehaarten geringelten Schwanz (237)

a^3. Die Backenzähne, abgesetzte (181), höckrige (161), überlegte (147) Mahlzähne (175), oben fünf, vier oder drei; unten vier oder drei.

Die dritte Familie. Mauseartige Pfötler, Murina. Prod. p. 61. 84.

b^3. Die Backenzähne schmelzfaltige (149), blättrige (148) Mahlzähne. Oben und unten drei oder vier.

Die vierte Familie. Erdwühler, Cunicularia. Prod. p. 61. 86.

* *
*

Tab. 13.

Gattungen der ersten Familie der vierten Ordnung. Der langbeinigen Pfötler, Macropoda. Tab. 12. B. I. Prod. p. 81. 82.

Sie haben

I. Eine zweilappige Oberlippe (127).

a. die äußere Seite der Vorderzähne mit einer Längsfurche versehn. Der Schwanz und der Lauf (328) sehr lang.

Die erste Gattung. Schnellthier, Dipus. Prod. p. 81.

b. Die äußere Seite der obern Vorderzähne ist nur mit dergleichen Furche versehn. Ein mittellanger Schwanz (235).

Die dritte Gattung. Schenkelthier, Meriones. Prod. p. 82.

II. Die Oberlippe nicht zweilappig. Die äußere Seite der Vorderzähne glatt.

Die zweite Gattung. Hüpfer, Pedetes. Prod. p. 81.

Tab. 14.

Gattungen der zweiten Familie der vierten Ordnung. Der Schwippen-Pfötler, Agilia. Tab. 12. a². Prod. p. 82—84.

Sie haben

I. Flatterbeine (312), Seitenfittige (315), zuweilen auch Halsfittige (314. b.), eine gespaltene Oberlippe, keine Backentaschen (131).

Die vierte Gattung. Flughörnchen, Pteromys. Prod. p. 84.

II. Gangbeine (320).

A. Weite Backentaschen. Oben fünf, unten vier Backenzähne. Eine gespaltene Oberlippe.

Die zweite Gattung. Backenhörnchen, Tamias. Prod. p. 83.

B. Keine Backentaschen,

a. keine gespaltene Oberlippe. Vier Backenzähne oben und unten.

Die erste Gattung. Schläfer, Myoxus. Prod. p. 82.

b. Eine gespaltene Oberlippe. Fünf Backenzähne oben, von welchen der vordere ein Nebenzahn ist (177); vier Backenzähne unten.

Die dritte Gattung. Eichhörnchen, Sciurus. Prod. p. 83.

* * *

Tab. 15.

Gattungen der dritten Familie der vierten Ordnung. Der Mäusartigen Pfötler, Murina. Tab. 12. a^3. Prod. p. 84—86.

Sie haben

I. Eine breite knorpelige Nasenkuppe (109). Kein äußeres Ohr (79).

A. Oben und unten drei Backenzähne, Backentaschen, weder Augen noch Schwanz. Die Nasenkuppe (109) vertritt die Stelle der Oberlippe.

Die vierte Gattung. Blindthier, Spalax. Prod. p. 86.

B. Oben und unten vier Backenzähne, kleine Augen, einen kurzen etwas zusammengedrückten borstigen (345) Schwanz.

Die fünfte Gattung. Sandgräber, Bathyergus. Prod. p. 86.

II. Keine Nasenkuppe.

a. Vier Backenzähne in der untern Kinnlade, fünf in der obern.

Die erste Gattung. Murmelthier, Arctomys. Prod. p. 84.

b. Drei Backenzähne in der untern Kinnlade. Einen dünnhaarigen, geringelten (237) Schwanz.

a^2. Backentaschen. Der Schwanz ohne Schuppen (336).

Die zweite Gattung. Hamster, Cricetus. Prod. p. 85.

b^2. Keine Backentaschen. Einen schuppigen Schwanz. Die Oberlippe gespalten.

Die dritte Gattung. Maus, Ratte, Mus. Prod. p. 85.

* * *

Tab. 16.

Gattungen der vierten Familie der vierten Ordnung. Der Erdwühler, Cunicularia. Tab. 12. b³. Prod. p. 86—88.

Sie haben

A. bedeckte Vorderzähne (199).

I. einen Wollpelz (351) mit untermischten längern Haaren. Das Ohr ragt nicht über das Fell hervor, der Schwanz mittler Länge, geschuppt (336), dünnhaarig, am Grunde rundlich, nach der Spitze zu zusammengedrückt (compressa), die Hinterfüße fünfzehig, gesäumt (309), gefranzt.

Die dritte Gattung. Zibetmaus, Fiber. Prod. p. 88.

II. Keinen Wollpelz, kurze rundliche Ohren, oben und unten drei ungleiche, blättrige (148) Backenzähne, von welchen die nach und nach kürzer. Der Schwanz kurz, rund, haarig. Die Hinterfüße fünfzehig, nicht gesäumt; die vordern bald fünf= bald vierzehig.

Die zweite Gattung. Wühlmaus, Hypudaeus. Prod. p. 87.

B. vorragende Vorderzähne (200), oben und unten drei gleiche schmelzfaltige (149) Backenzähne. Keine Ohren oder nur unbedeutende Ränder um dem Gehörgange (78). Eine breite knorpelige Nasenkuppe (109). Der Schwanz ist sehr kurz, rundlich, haarig. Die Füße fünfzehig; der Daum fast größer als die fünfte Zehe.

Die erste Gattung. Erdgräber, Georychus. Prod. p. 87.

* * *

Tab. 17.

Gattungen der fünften Familie der vierten Ordnung. Der Schwimmpfötler, Palmipeda. Tab. 12. B. II. Prod. p. 88. 89.

Außer den Schwimmfüßen an den Hinterbeinen haben sie noch einen Wollpelz (351) mit untermischten längern Haaren. Einige haben

A. zwei Backenzähne in jeder Kinnlade; eine etwas spitzige Schnauze (59); einen langen oder mittellangen, runden, spitzen, etwas geschuppten, dünnhaarigen Schwanz.

Die erste Gattung. Schwimmmaus, Hydromys. Prod. p. 88. Andere

B. vier Backenzähne oben und vier oder fünf unten, eine etwas stumpfe Schnautze; einen bald niedergedrückten (depressa), spitzigen, bald zusammengedrückten (compressa) zottigen Schwanz, kürzer als der Rumpf (211).

Die zweite Gattung. Biber, Castor. Prod. p. 89.

Tab. 18.

Gattungen der sechsten Familie der vierten Ordnung. Der Stachelträger, Aculeata. Tab. 12. A. Prod. p. 61. 89. 90.

Sie haben

I. die Schnauze etwas stumpf.

Die erste Gattung. Stachelthier, Hystrix. Prod. p. 90. oder

II. zusammengedrückt, spitze und dünnbehaarte Ohren. Die untern Vorderzähne sind etwas zusammengedrückt.

Die zweite Gattung. Lanzenthier, Loncheres. Prod. p. 90.

* * *

Tab. 19.

Gattungen der siebenten Familie der vierten Ordnung. Der Doppelzähner, Duplicidentata. Tab. 12. A. Prod. p. 91.

Sie haben kurze, rundliche Ohren, keinen Schwanz und

I. Springbeine,

Die erste Gattung. Hase, Kaninchen, Lepus. Prod. p. 91. oder

II. Gangbeine.

Die zweite Gattung. Pfeifhase, Lagomys. Prod. p. 91.

* * *

Tab. 20.

Gattungen der achten Familie der vierten Ordnung. Der Hufkralligen Pfötler, Subungulata. Tab. 12. III. a. Prod. p. 92—94.

Sie haben

I. Die Oberlippe ganz, nicht ausgeschnitten; weder Backentaschen noch Wangenhöhlen,

A. zwei Bauchbrüste (254).

Die dritte Gattung. Ferkelmaus, Cavia. Prod. p. 93.

B. mehrere Bauch- und Brust-Euter (253).

Die vierte Gattung. Kapywara, Hydrochoerus. Prod. p. 94.

II. Die Oberlippe ausgeschnitten,

a. Backentaschen, und tiefe nach unten zu offene Wangenhöhlen.

Die erste Gattung. Backenthier, Coelogenys. Prod. p. 92. oder

b. weder Backentaschen noch Wangenhöhlen. Der Leib ist nach dem After zu mit längern Haaren bedeckt.

Die zweite Gattung. Steißthier, Dasyprocta. Prod. p. 93.

* * *

Tab. 21.

Familien der fünften Ordnung. Der Vielhufer, Multangula. Tab. 2. c[4]. Prod. p. 62. 94 — 100.

Sie haben

I. Eckzähne und

A. zwei Bauchbrüste,

a. unten und oben sechs Vorderzähne.

Die fünfte Familie. Langnasige Vielhufer, Nasuta. Prod. p. 62. 98.

b. unten und oben vier Vorderzähne.

Die vierte Familie. Plumpe Vielhufer, Obesa, Prod. p. 62. 97.

B. Zehn Bauchbrüste.

Die sechste Familie. Borstenthiere, Setigera. Prod. p. 62. 99.

II. Keine Eckzähne sondern statt derselben eine Zahnlücke, oder nur kleine ausfallende Eckzähne. Dann ist

A. die Nase gehörnt.

Die dritte Familie. Nasenhornige Vielhufer, Nasicornia. Prod. p. 62. 97.

B. die Nase ungehörnt, und sie ist

a². ein langer Greifrüssel.

Die zweite Familie. Rüsselträger, Proboscidea. Prod. p. 62. 96.

b². kein Greifrüssel.

Die erste Familie. Nagelhufer, Lamnungia. Prod. p. 62. 95.

* * *

Tab. 22.

Gattungen der ersten Familie der fünften Ordnung. Der Nagelhufer, Lamnungia. Tab. 21. b². Prod. p. 95. 96.

Sie haben oben zwei unten vier Vorderzähne, ausfallende kleine Eckzähne, oder statt deren eine Zahnlücke, nagelförmige Klauen, keinen Schwanz.

I. Vierzehige Gangfüße; die Schneide (157) der Vorderzähne ganz.

Die erste Gattung. Nagelthier, Lipura. Prod. p. 95.

II. Die Vorderfüße vierzehig, die hintern dreizehig; die Zehen mit einer Haut umwickelt und blos an der Spitze zu unterscheiden. Eine etwas hervorragende Nasenkuppe (109). Die Schneide der Vorderzähne gezähnelt, die untern vorwerts geneigt.

Die zweite Gattung. Klippenthier, Hyrax. Prod. p. 95. 96.

* * *

Tab. 23.

Gattungen der zweiten Familie der fünften Ordnung. Der Rüsselträger, Proboscidea. Tab. 21. a². Prod. p. 62. 96.

Sie hat nur

Eine Gattung. Elephant, Elephas. Prod. p. 96.

Seine in einen sehr langen Greifrüssel verlängerte Nase unterscheidet ihn schon allein von allen jetzt bekannten Thieren hinlänglich.

* * *

Tab. 24.

Gattungen der dritten Familie der fünften Ordnung. Der Nasenhornigen Vielhufer, Nasicornia. Tab. 21. A. Prod. p. 62. 97.

Sie hat auch nur

Eine Gattung. Nashorn, Rhinoceros. Prod. p. 97.

Ein oder zwei derbe (381) spitze Hörner auf der Nase unterscheiden auch diese Gattung von allen übrigen. Die Hörner sind nicht auf dem Nasenknochen befestiget, sondern nur mit der Haut verwachsen.

* * *

Tab. 25.

Gattungen der vierten Familie der fünften Ordnung. Der Plumpen Vielhufer, Obesa. Tab. 21. b. Prod. p. 62. 97. 98.

Auch diese Familie hat nur

Eine Gattung. Flußthier, Hippopotamus. Prod. p. 98. hat

vier bedeckte (199) kegelförmige Vorderzähne in jeder Kinnlade. Die obern aufrecht (195), in Zwischenräumen. Die untern liegend (196), spitz; die beiden mittlern länger als die äußern. Die Eckzähne bedeckt, die obern kürzer, die untern länger als die Vorderzähne. Der Muffle (108) sehr breit, stumpf. Der Leib dünnborstig, kurz beschwänzt. Zwei Baucheuter, vierzehige Gangfüße, deren Zehen in einer Haut gewickelt sind, und die alle auftreten (285).

* * *

Tab. 26.

Gattungen der fünften Familie der fünften Ordnung. Der langnasigen Vielhufer, Nasuta. Tab. 21. a. Prod. p. 62. 98.

Diese Familie hat auch nur

Eine Gattung. Tapir, Tapirus. Prod. p. 98. 99.

Sechs aufrechte, dicht neben einander stehende bedeckte (199) Vorderzähne in jeder Kinnlade; die vier mittlern Schneidezähne (154), die äußern kleiner, einspitzig, so daß man sie für Eckzähne halten sollte. Die gleichfalls bedeckte einzelne Eckzähne nicht länger als die vordern; die obern von den Vorderzähnen abgerückt, die untern nicht.

Die Schnauze spitz; die Nase lang, beweglich. Zwei Baucheuter. Die Vorderfüße vierzehig, mit allen Zehen auftretend (285); die hintern dreizehig mit einer Haut umwickelt, nur an der Spitze getrennt.

Tab. 27.

Gattungen der sechsten Familie der fünften Ordnung. Der Borstenthiere, Setigera.
Tab. 21. B. Prod. p. 62. 99.

Auch diese Familie hat nur

Eine Gattung. Schwein, Sus. Prod. p. 99. 100.

Die Nase ein abgestutzter mit einem Rande versehener beweglicher Rüssel. Die Füße vierzehig, die hintern auch wohl dreizehig. Sie treten nur mit zweien Zehen auf, die übrigen sind Afterklauen (327).

* * *

Tab. 28.

Familien und Gattungen der sechsten Ordnung. Der Einhufer, Solidungula.
Tab. 2. a4. Prod. p. 62. 101.

Diese Ordnung hat nur Eine Familie, die den Namen der Ordnung führt, und

Eine Gattung. Pferd, Esel, Equus. Prod. p. 101.

* * *

Tab. 29.

Familien der siebenten Ordnung, der Zweihufer, Bisulca. Tab. 2. b⁴. Prod. p. 62. 100 — 107.

Sie haben

I. oben zwei, unten sechs Vorderzähne, kerbhufige (324) Beine, die Füße unten mit Schwielen (334) versehn, zu keiner Zeit und in keinem Geschlechte (Sexus) Hörner.

Die erste Familie. Schwielentreter, Tylopoda. Prod. p. 62. 102.

II. Oben keine, unten acht Vorderzähne, zweihufige (324) Beine, und Hörner.

A. Daurende Hörner (399),

a. mit einer Haut überzogen, an der Spitze mit einem Haarbüschel besetzt. Die Hörner derbe (381).

Die zweite Familie. Abschüssige Thiere, Devexa. Prod. p. 62. 103.

b. mit keiner Haut überzogen, mit hohlen (382) und Scheidenhörnern (383).

Die vierte Familie. Hornthier, Cavicornia. Prod. p. 62. 106.

B. abfallende Hörner (400) oder wenn diese ganz fehlen, so haben die Thiere dieser Ordnung vorragende (200) Eckzähne in der obern Kinnlade, oder zwei Afterklauen (327).

Die dritte Familie. Rehartige Thiere, Capreoli. Prod. p. 62. 104.

* * *

Tab. 30.

Gattungen der ersten Familie der siebenten Ordnung. Der Schwielentreter, Tylopoda. Tab. 29. I. Prod. p. 62. 102.

Sie haben

A. Einen oder zwei Höcker auf dem Rücken.

Die erste Gattung. Cameel, Camelus. Prod. p. 102.

B. Keinen Höcker.

Die zweite Gattung. Halsthier, Auchenia. Prod. p. 103.

Anmerkung.

Es war dem Verfasser des Prodr. mammal. gewiß entgangen, daß Marsham in seiner Entomol. Britannic. den Gattungsnamen Auchenia, schon einigen Crioceris Arten gegeben hatte. Herr Graf von Hofmannsegg hat also die Auchenia mammal. in Eumeces von 'ευμήκης, procerus. verwandelt. Hg.

* * *

Tab. 31.

Gattungen der zweiten Familie der siebenten Ordnung. Der abschüssigen Thiere, Devexa. Tab. 29. a. Prod. p. 62. 103.

Diese Familie hat nur

Eine Gattung, Giraffe, Camelopardalis. Prod. p. 104.

Außer den in Tab. 30. II. A. a. angegebenen Familien Merkmalen findet sich noch, daß der Schwanz der Giraffe kurz, an der Spitze quastig (367) ist. Statt der Eckzähne hat sie eine Zahnlücke, zwei auftretende (285) aber keine hinaufgerückte (286) Zehen.

* * *

Tab. 32.

Gattungen der dritten Familie der siebenten Ordnung. Der Rehartigen Thiere, Capreoli. Tab. 29. B. Prod. p. 62. 104. 105.

Sie haben

I. Hörner in beiden Geschlechtern, oder nur im männlichen. Gemeiniglich keine Eckzähne, nur in der obern, bei wenigen, dergleichen einzeln kleinere; bedeckte (199) Thränengruben (102). Vier Schaameuter (255).

Die erste Gattung. Hirsch, Reh, Cervus. Prod. p. 105.

II. Gar keine Hörner. Die Männchen einzelne vorragende (200) Eckzähne in der obern Kinnlade, in der untern fehlen sie ganz. Keine Thränengruben. Zwei Schaameuter.

Die zweite Gattung. Moschusthier, Moschus. Prod. p. 105.

* * *

Tab. 33.

Gattungen der vierten Familie der siebenten Ordnung. Der Hornthiere, Cavicornia. Tab. 29. b. Prod. p. 62. 106. 107.

Sie haben

I. Wammen (332), zwei auftretende Zehen (285), keine Afterklauen (327).

Die dritte Gattung. Ochs, Bos. Prod. p. 107.

II. Keine Wammen, zwei auftretende Zehen, zwei kleine Afterklauen

a. Die Hörner rundlich; den Weibchen fehlen sie zuweilen ganz.

Die erste Gattung. Antilope, Antilope. Prod. p. 106.

b. Die Hörner eckig, quer gestreift oder knotig, fehlen oft auch beiden Geschlechtern.

Die zweite Gattung. Bock, Schaaf, Capra. Prod. p. 106. 107.

* * *

Tab. 34.

Familien der achten Ordnung, der Schleicher, Tardigrada. Tab. 2. b6. Prod. p. 62. 107—110.

Sie hat nur

Eine Familie mit dem Namen der Ordnung. Die Thiere dieser Familie haben keine Vorderzähne, einzelne Eck= und überlegte Backenzähne (147), krallige Zehen (291).

* * *

Tab. 35.

Gattungen der Familie der achten Ordnung, der Schleicher, Tardigrada. Tab. 34. Prod. p. 62. 108 — 110.

Sie haben

I. oben vier, unten drei Backenzähne; keinen Schwanz und gehen auf den Zehen.

A. Die obern Eckzähne kürzer, die untern länger als die Backenzähne. Die Füße dreizehig; die Zehen umhüllt (262), die Vorderfüße länger als die hintern. Die Sohlen (266) haarig.

Die erste Gattung. Faulthier, Bradypus. Prod. p. 108.

B. Die Eckzähne spitz, kegelförmig, viel länger und stärker als die Backenzähne. Die zweizehigen Vorderfüße unmerklich länger als die hintern dreizehigen. Die Sohlen haarlos (348), schwielig (334).

Die zweite Gattung. Krüppler, Choloepus. Prod. p. 108.

II. Oben drei, unten sechs Backenzähne. Starke Eckzähne, mittlerer Länge. Die knorpelichen Lefzen können vorgedehnt werden. Die mit dem Fell (350) umhüllten (262) Füße fünfzehig. Die krallenförmigen Klauen (290) der Vorderfüße spitz, lang, stark; der hintern kürzer und mehr rundlich. Gehen auf den Sohlen.

Die dritte Gattung. Lefzenthier, Prochilus. Prod. p. 109.

* * *

Tab. 36.

Familien der neunten Ordnung, der Scharrthiere, Effodientia. Tab. 2. c^6. Prod. p. 63. 110 — 113.

Sie haben

I. nur überlegte (147) Backenzähne. Der Leib oben mit einer knöchernen Schale bedeckt, mit darzwischen befindlichen beweglichen Gürteln.

Die erste Familie. Gürtelthiere, Cingulata. Prod. p. 63. 110 — 112.

II. gar keine Zähne, oder nur fasrige (151) Backenzähne. Eine lange ausstreckbare Zunge.

Die zweite Familie. Züngler, Vermilinguia. Prod. p. 63. 112. 113.

* * *

Tab. 37.

Gattungen der ersten Familie der neunten Ordnung, der Gürtelthiere, Cingulata. Tab. 36. I. Prod. p. 110 — 112.

Sie haben

I. drei auch vier Gürtel, faltige Ohren. Die dritte Zehe (283) der Vorderfüße länger als die übrigen; die Zehen der Hinterfüße umhüllt (262). Der Schwanz an der Wurzel platt.

Die erste Gattung. Knäuelthier, Tolypeutes. Prod. p. 111.

II. mehrere Gürtel. Der Schwanz rund, zugespitzt.

Die zweite Gattung. Gürtelthier, Dasypus. Prod. p. 111.

* * *

Tab. 38.

Gattungen der zweiten Familie der neunten Ordnung, der Züngler, Vermilinguia. Tab. 36. II. Prod. p. 112. 113.

Sie haben eine sehr lange ausstreckbare Zunge und

A. gedoppelte (didymi) fasrige (151) Backenzähne.

Die erste Gattung. Ameisenscharrer, Orycteropus. Prod. p. 112.

B. gar keine Zähne.

a. Der Leib mit Haaren bedeckt.

Die zweite Gattung. Ameisenfresser, Myrmecophaga. Prod. p. 112.

b. Der Leib mit dachziegelförmigen knöchernen Schuppen bedeckt.

Die dritte Gattung, Schuppenthier, Manis. Prod. p. 113.

* * *

Tab. 39.

Familien und Gattungen der zehnten Ordnung der Kriecher, Reptantia. Tab. 2. d². Prod. p. 63. 113. 116.

Sie hat nur

Eine Familie, die den Namen der Ordnung führt.

Diese Thiere haben

A. keine Zähne im Ladenrande (132) sondern nur Gaumenzähne (171). Eine sehr lange ausstreckbare Zunge. Der Leib oben mit langen Stacheln (346), übrigens aber mit Haaren untermischt, mit kurzen Borsten (345) bedeckt. Große, ziemlich gerade zum Graben dienliche Krallen (321).

Die erste Gattung. Zungenschneller, Tachyglossus. Prod. p. 114.

B. Unten und oben vier angeheftete (169) fasrige (151) Backenzähne. Die Zunge kurz. Die Schnautze einem Entenschnabel ähnlich. Der Leib mit einem Wollpelze (351) mit untermischten keulförmigen Haaren bedeckt. Die Füße fünfzehig. Die Klauen sind spitze Krallen mit einer Schwimmhaut (310) verbunden, die an den Vorderfüßen über die Klauen hinausgeht, die Zehen der Hinterfüße aber nur am Grunde verknüpft. Bei dem Männchen am Grunde der Hinterfüße eine sechste Klaue oder Sporn.

Die zweite Gattung. Schnabelthier, Ornithorhynchus. Prod. p. 13.

C. spitze Backenzähne. Der Leib und die Beine oben mit dachziegelförmigen Schuppen bedeckt, unten nackt. Mit einer Haut umhüllte Grabfüße.

Die dritte Gattung. Panzerthier, Pamphractus. Prod. p. 115.

* * *

Tab. 40.

Familien der eilften Ordnung, der Flatterfüßer, Volitantia. Tab. 2. a². Prod. p. 63. 116—122.

Sie haben überlegte (147) zackige (160) Backenzähne. Fünfzehige Füße und

A. Flatterbeine (312). Oben und unten vier Vorderzähne; die Eckzähne zweideutig (176). Der Seiten- und Steißfittig (315. 316) haarig. Die noch aneinander liegende Zehen der Vorderfüße durch eine Haut verbunden.

Die erste Familie. Pelzflatterer, Dermoptera. Prod. p. 63. 116. 117.

B. Flugbeine (311). Oben zwei bis vier, unten zwei bis sechs Vorderzähne. Die kegelförmigen Eckzähne länger als die vordern. Die Flughaut (313) zart, haarlos.

Die zweite Familie. Flederthiere, Chiroptera. Prod. p. 63. 117—122.

Tab. 41.

Gattungen der ersten Familie der eilften Ordnung, der Pelzflatterer, Dermoptera. Tab. 40. A. Prod. p. 117.

Sie hat nur

Eine Gattung. Pelzflatterer, Galeopithecus. Prod. p. 117.

Die obern, den Backenzähnen ähnliche Vorderzähne sind nicht anschließend (180), die untern liegend (196). Die zweideutigen (176) Eckzähne von den ihnen ähnlichen Backenzähnen durch keine Lücke getrennt. Die Füße fünfzehig.

Tab. 42.

Gattungen der zweiten Familie der eilften Ordnung, der Flederthiere, Chiroptera. Tab. 40. B. Prod. p. 117 — 122.

Sie haben

A. einen Nasenansatz (121).

𝔄. oben vier Backenzähne, der erste zwei= die übrigen dreizackig; unten fünf Backenzähne, der erste einspitzig (158), Lange zugespitzte Ohren. Einen kurzen Schwanz, der Flughaut (313) eingewachsen, reicht nur bis an den Rand derselben.

Die fünfte Gattung. Kammnase, Rhinolophus. Prod. p. 120.

𝔅. oben und unten fünf Backenzähne, der erste einspitzig. Die Eckzähne stehen von den vordern ab. Gedeckte Ohren (86). Einen kurzen mit der Flughaut verwachsenen Schwanz, kürzer als der Steissittig (316) oder der Schwanz fehlt ganz.

Die sechste Gattung. Blattnase, Phyllostomus. Prod. p. 120.

B. keinen Nasenansatz,

a. eine Ohrecke (82)

a^2. oben vier kegelförmige Vorderzähne, die beiden mittlern größer als die äußern; unten zwei kleine zweispitzige. Eine gespaltene Oberlippe. Große Ohren, die Ohrecke klein. Der Schwanz kürzer als der Steissittig.

Die siebente Gattung. Kammlefzer, Noctilio. Prod. p. 121.

b^2 oben keine Vorderzähne, unten vierlappige. Große längliche Ohren, an der Spitze abgerundet, mit einer kleinen stumpfen Ohrecke.

Ein kleiner häutiger faltiger Sack, an der untern Seite der Flughaut der Vorderfüße, am

Grunde des Oberarms (32). Der Schwanz kürzer als der Steißfittig, mit ihm am Grunde verwachsen, an der Spitze frei.

Die achte Gattung. Täschelfittig, Saccopteryx. Prod. p. 121.

c². oben und unten zwei Vorderzähne, die untern zweispaltig. Die Oberlippe an den Seiten herunterhängend. Große breite abgerundete Ohren mit einer kurzen und breiten Ohrecke (82). Der Schwanz fast so lang als der Leib, dem Steißfittig angewachsen.

Die neunte Gattung. Grämler, Dysopes. Prod. p. 122.

b. keine Ohrecke.

a³. oben und unten vier kegelförmige Vorderzähne. Fünf Backenzähne oben, sechs unten. Der Schwanz fehlt. Der Steißfittig ausgeschnitten.

Die erste Gattung. Flatterthier, Pteropus. Prod. p. 118.

b³. oben zwei Vorderzähne, unten keine. Vier Backenzähne oben, fünf unten. Der sichelförmig in die Höhe gerichtete Schwanz, reicht über den Steißfittig hinaus, und ist ihm angewachsen.

Die zweite Gattung. Harpyie, Harpyia. Prod. p. 118.

c³. oben vier, unten sechs Backenzähne. Der Schwanz dem Steißfittig eingewachsen, reicht bis zum Rande desselben.

a⁴. Die obern Vorderzähne in der Mitte von einander getrennt, spitz, cylindrisch; die untern an der Spitze zweispaltig. Der Schwanz mit dem Steißfittig eingebogen.

Die dritte Gattung. Fledermaus, Vespertilio. Prod. p. 119.

b⁴.

b[4]. Die obern Vorderzähne ohne Zwischenraum neben einander, an der Spitze zweispaltig; die untern zwei= oder dreispaltig.

Die vierte Gattung: Nachtflieger, Nycteris. Prod. p. 119.

Tab. 43.

Familien der zwölften Ordnung, der Krallenfüßer, Falculata. Tab. 2. b[5]. Prod. p. 63. 123 — 137.

Sie gehen

A. auf nackten Fußsohlen (322), und haben

A. zweideutige Eckzähne (176), zackige (160) Backenzähne, schwielige (334) Fußsohlen.

Die erste Familie. Unterirdische, Subterranea. Prod. p. 63. 123.

B. Deutliche längere Eckzähne, überlegte Backenzähne (147), keine schwielige Fußsohlen.

Die zweite Familie. Sohlenschreiter, Plantigrada. Prod. p. 63. 127.

B. auf den Zehen (323). Sechs Vorderzähne unten und oben.

a. Die untern Vorderzähne liegen in der nähmlichen Reihe.

Die dritte Familie. Raubthiere, Sanguinaria. Prod. p. 63. 131.

b. Von den untern Vorderzähnen sind zwei derselben, nähmlich der zweite der äußern, zurückgerückt.

Die vierte Familie. Langstreckige, Gracilia Prod. p. 63. 135.

* * *

Tab. 44.

Gattungen der ersten Familie der zwölften Ordnung, der Unterirdischen, Subterranea. Tab. 43. A. Prod. p. 124—127.

A. Der Leib mit Stacheln, Borsten und Haaren bedeckt. Eine Nasenkuppe (109). Sie haben

A. einen Wollpelz (351). Oben und unten sechs Vorderzähne, die beiden mittlern länger als die äußern. Die Eckzähne kürzer als die vordern, oben an jeder Seite zwei, unten einer. Fünf Backenzähne oben, vier unten.

Die erste Gattung. Igel, Erinaceus. Prod. p. 124.

B. oben und unten sechs, auch unten wohl vier Vorderzähne gleicher Länge. Zwei Eckzähne an jeder Seite oben und unten, länger als die vordern. Fünf Backenzähne oben und unten.

Die zweite Gattung. Dornenthier, Centetes. Prod. p. 124.

B. einen nur mit Haaren bedeckten Leib.

a. Alle Füße Gangfüße. Unten und oben zwei Vorderzähne, die obern zweispitzig (159), die untern sehr lang oben gezähnelt, liegen horizontal. Die zweideutigen Eckzähne kürzer als die vordern, oben fünf, unten zwei. Vier Backenzähne oben, drei unten. Die Nase rüsselförmig (177), mit einer Nasenkuppe (109).

Die dritte Gattung. Spitzmaus, Sorex. Prod. p. 124.

b. Alle Füße Schwimmfüße. Der Wollpelz mit längern Haaren vermischt. Oben zwei, unten vier Vorderzähne. Oben und unten fünf Eckzähne. Oben fünf, unten vier Backenzähne. Der Rüssel knorpelig, niedergedrückt, beweglich. Die Zehen der Hinterfüße gefranzt.

Die vierte Gattung. Rüsselmaus, Mygale. Prod. p. 125.

c. die Vorderfüße Grab= die hintern Schwimmfüße. Zwei Vorderzähne oben, vier unten, von welchen die beiden mittlern kurz, die äußern lang.

Die siebente Gattung. Wasserwurf, Scalops. Prod. p. 126.

d. die Vorderfüße Grab= die hintern Gangfüße. Keine Ohren,

a². ein knotiger Schwanz mit quirlförmig stehenden Haaren. Ein geschlanker Rüssel endigt sich mit einem Muskel sternförmiger Gestalt, dessen Zacken von einander entfernt und wieder zusammengelegt werden können.

Die fünfte Gattung. Knotenschwanz, Condylura. Prod. p. 125.

b². ein nicht dergleichen Schwanz und Rüssel,

a³. oben zwei nach innen zu gekehrte, unten vier Vorderzähne. Oben und unten drei Eckzähne. In der obern Kinnlade sechs, in der untern fünf Backenzähne. Keine Augen.

Die sechste Gattung. Goldwurf, Chrysochloris. Prod. p. 126.

b³. oben und unten sechs Vorderzähne. Oben ein deutlicher unten mehrere zweideutige Eckzähne. Sieben Backenzähne oben und unten. Kleine Augen.

Die achte Gattung. Maulwurf, Talpa. Prod. p. 127.

* * *

Tab. 45.

Gattungen der zweiten Familie der zwölften Ordnung, der Sohlenschreiter, Plantigrada. Tab. 43. B. Prod. p. 127—131.

Sie haben

A. einen Wollpelz (351) mit untermischten längern Haaren. Sechs Backenzähne oben und unten.

A. Sechs Bauchbrüste, einen schlaffen (241) Schwanz mittler Länge, handförmige Vorderfüße mit langen Zehen.

Die dritte Gattung. Waschthier, Procyon. Prod. p. 128.

B. Vier Brust- zwei Bauch-Euter, einen abgekürzten (236) Schwanz.

Die sechste Gattung. Bär, Ursus. Prod. p. 130.

B. keinen Wollpelz

a. einen langen Wickelschwanz (239). Die untern Eckzähne lang, zweifurchig. Zwei Bauchbrüste.

Die erste Gattung. Wickelthier, Cercoleptes. Prod. p. 127.

b. einen schlaffen Schwanz

a^2. eine Queröfnung zu einem Sack zwischen dem After und der Wurzel des Schwanzes.

Die fünfte Gattung. Dachs, Meles. Prod. p. 129.

b^2. dergleichen Oefnung ist nicht vorhanden.

a^3. Die sechs Vorderzähne der obern Kinnlade gleich, der äußere von den übrigen etwas entfernt. Ein beweglicher Rüssel.

Die zweite Gattung. Nasenthier, Nasua. Prod. p. 128.

b^3. Diese sechs Vorderzähne ungleich, der äußere länger als die übrigen.

Die vierte Gattung. Vielfraß, Gulo. Prod. p. 129.

* * *

Tab. 46.

Gattungen der dritten Familie der zwölften Ordnung, der Raubthiere, Sanguinaria.

Tab. 43. a. Prod. p. 131—135. Sie haben

A. einen mit längern Haaren untermischten Wollpelz, eine drüsigte Oefnung am After, und einen langen Schwanz.

A. Fünfzehige Füße, Klauen mit spitzen halbgescheideten (292) etwas zurückziehbaren Krallen.

Die vierte Gattung. Zibetthier, Viverra. Prod. p. 134.

B. Vierzehige Füße; Klauen mit spitzen, gekrümmten nicht zurückziehbaren Krallen, die an den Vorderfüßen länger sind als an den hintern.

Die fünfte Gattung. Schnarrthier, Ryzaena. Prod. p. 134.

B. keinen Wollpelz,

a. vierzehige Füße,

a^2. sechs Backenzähne oben, die Anzahl der untern noch unbekannt. Lange eiförmige weite Ohren. Der Schwanz mittellang.

Die erste Gattung. Ohrenthier, Megalotis. Prod. p. 131.

b^2. Fünf Backenzähne oben, vier unten. Längliche mittellange Ohren. Eine drüsigte Oefnung am After. Der Schwanz kurz.

Die dritte Gattung. Hyäne, Hyaena. Prod. p. 132.

b. Die Vorderfüße fünfzehig, die hintern vierzehig,

a^3. die Eckzähne nicht gefurcht, oben sechs, unten sieben Backenzähne. Die kralligen Klauen nicht zurückziehbar.

Die zweite Gattung. Hund, Canis. Prod. p. 182.

b^3. Die Eckzähne gefurcht, oben vier, unten drei Backenzähne. Die spitzen gescheideten (292) Krallen zurückziehbar.

Die vierte Gattung. Katze, Felis. Prod. p. 133.

* * *

Tab. 47.

Gattungen der vierten Familie der zwölften Ordnung, der Langgestreckigen, Gracilia. Tab. 43. b. Prod. p. 135 — 137.

Sie haben alle einen Wollpelz mit untermischten längern Haaren.

A. Die Augen mit einer Nickhaut (96) versehn, und

A. halbe Schwimmfüße (308). Sechs Backenzähne oben und unten. Einen drüsigen Sack zwischen dem langen kegelförmigen Schwanz und dem After.

Die erste Gattung. Schlüpfthier, Herpestes. Prod. p. 135.

B. Schwimmfüße (307). Die Anzahl der Backenzähne in beiden Kinnladen ungleich, die hintern seitwerts gekehrt. Geruchduftende Drüsen am Hintern. Der Schwanz kurz.

Die vierte Gattung. Otter, Lutra. Prod. p. 137.

B. Die Augen nicht mit einer Nickhaut versehn. Gangbeine, Geruchduftende Drüsen am Hintern. Der Schwanz kurz.

a. Die Vorderfüße mit langen Grabklauen.

Die zweite Gattung. Stinkthier, Mephitis. Prod. p. 136.

b. keine Grabklauen.

Die dritte Gattung. Wiesel, Iltis, Marder, Mustela. Prod. p. 136.

* * *

Tab. 48.

Familien und Gattungen der dreizehnten Ordnung, der Ruderfüßer, Pinnipedia. Tab. 2. A². Prod. p. 63. 138. Nur Eine Familie, die den Namen der Ordnung führt. Sie haben alle Zähne überlegt (147) und

A. unten und oben kegelförmige mehr als zwei ungleiche bedeckte (199) Vorderzähne, einzelne Eckzähne, sechs Backenzähne. Eine spitze Schnautze. Zwei Bauchbrüste.

Die erste Gattung. Robbe, Phoca. Prod. p. 138.

B. oben sehr kleine, den Backenzähnen ähnliche Vorderzähne, unten keine. Oben einzelne aus dem Munde hervorragende, etwas einwerts gekrümmte heruntergehende Eckzähne, unten keine. Backenzähne weniger als sechs. Eine sehr kurze stumpfe Schnautze. Vier Bauchbrüste.

Die zweite Gattung. Wallroß, Trichechus. Prod. p. 139.

* * *

Tab. 49.

Familien der vierzehnten Ordnung, der Meersäugthiere, Natantia. Tab. 2. B². Prod. p. 64. 140 — 144. Sie haben eine stumpfe Schnautze, keine Ohren.

A. Keine Spritzlöcher, zwei Brusteuter, keine Eckzähne.

Die erste Familie. Sirene, Sirenia. Prod. p. 64. 140. 141.

B. Spritzlöcher zum Auswerfen des Wassers, zwei Schaameuter.

Die zweite Familie. Walle, Cete. Prod. p. 64. 141 — 144.

* * *

Tab. 50.

Gattungen der ersten Familie der vierzehnten Ordnung, der Sirenen, Sirenia. Tab. 49. A. Prod. p. 140. 141.

Sie haben

A. vollkommene (261), umhüllte (262), flossenartige (263) Vorderbeine mit fünf Zehen, wovon vier genägelt. Die Backenzähne abgesetzt (181), eingekeilt (166), schmelzfaltig (149). Mahlzähne (175); weder Vorder- noch Eckzähne. (2 ausfallende Vorderzähne?)

A. Der Leib dünn mit Borsten besetzt. Acht bis zehn sechshöckerige (161) Backenzähne, oben und unten.

Die erste Gattung. Manati, Manatus. Prod. p. 140.

B. Der Leib haarig. Zwei kegelförmige, vorragende (200) heruntergehende von einander entfernte Vorderzähne oben; unten keine. Oben vier oder drei, unten drei an der Krone ausgehöhlte Backenzähne.

Die zweite Gattung. Seemaid, Halicore. Prod. p. 140.

B. armförmige Vorderbeine, an der Spitze mit einer klauenförmigen Schwiele versehn. Dem äußern Ansehn nach fehlen die Zehen. Der Leib unbehaart, mit einer harten fasrigen rissigen Oberhaut bekleidet. Die Vorder- und Eckzähne fehlen. Ein eingefleischter (168) Backenzahn oben und unten.

Die dritte Gattung. Borkenthier, Rytina. Prod. p. 141.

* * *

Tab. 51.

Gattungen der zweiten Familie der vierzehnten Ordnung, der Wallen, Cete.
Tab. 49. B. Prod. p. 64. 141—144.

Sie haben

A. keine Zähne, statt derselben Barten (152).
Die erste Gattung. Walfisch, Balaena, Prod. p. 141.

B. Zähne.

A. Außer den beiden spitzen Zähnen in der obern Kinnlade viele Gaumenzähne (171).
Die sechste Gattung. Butzwal, Uranodon. Prod. p. 143.

B. keine Gaumenzähne

a. keiner der übrigen vorragend (200).

a². In beiden Kinnladen viele spitze Zähne bis zur Spitze des Mundes.
Die fünfte Gattung. Delfin, Delphinus. Prod. p. 143.

b². In der obern Kinnlade Höhlen mit versteckten Zähnen, in der untern große spitze kegelförmige, welche bei Schließung des Mundes in jene Höhlen aufgenommen werden.
Die vierte Gattung. Pottwal, Physeter. Prod. p. 142.

c². Zwei kleine gekrümmte Zähne an der Spitze der obern Kinnlade. Eine kleine Rückenflosse.
Die dritte Gattung. Hakenwal, Ancylodon. Prod. p. 142.

b. Zwei lange vorragende Zähne an der Spitze der obern Kinnlade, von welchen gewöhnlich der eine fehlt. Keine Rückenflosse.
Die zweite Gattung. Narwal, Ceratodon. Prod. p. 142.

Anmerkung.

Die Illigersche Gattung Balaena zerfällt nach Tiedemann und La Cepede in zwei andere. Die mit einer Rückenflosse versehen sind behalten bei ihnen den Namen Balaena, die ohne Rückenflosse, nennen sie Balaenoptera. Eben so ist es mit der Gattung Delphinus, die bei ihnen in Delphinus und Delphinapterus zerfällt, je nachdem sie eine Rückenflosse haben oder nicht. Auch La Cepede nimmt auf die Ab- oder Anwesenheit der Rückenflosse bei der Gattung Physeter Rücksicht, nennt jene Physalus, Catodon und läßt jenen den Namen Physeter.

Tab. 52.

Der ersten Ordnung. Erecta, Aufrechte.
Tab. 3.

Familien, Gattungen, Arten, Rassen und Varietäten.

Nur Eine Familie mit dem Namen der Ordnung.
Nur Eine Gattung
Mensch, Homo, und nur Eine Art.

Die erste Rasse. Weiße, Caucasische Rasse. A.
Jusuf Aguiah Efendi, Repräsentant dieser Rasse. Blumenbachs Abbild. Naturhist. Gegenstände Heft I. tab. 3. Bildschöner Schedel einer Georgianerin Heft VI. tab. 51. derselben Abbildungen.

Die zweite Rasse. Olivengelbe, Mongolische Rasse. B.
Feodor Iwanowitsch, Repräsentant dieser Rasse Heft I. tab. 1. des ebengenannten Werks.

Die dritte Rasse. Schwarze, Aethiopische Rasse. C.
Jac. Jo. Eliza Capitein, Repräsentant d. R. Heft I. tab. 5. obigen Werks.

Die vierte Rasse. Zimmtfarbene, Amerikanische Rasse. D.
Tayadanega, Repräsentant d. R. Heft I. tab. 2. gedachten Werks.

Die fünfte Rasse. Braune, Malayische Rasse. E.
Omai, Repräsentant d. R. Heft I. tab. 4. desselben Werks.

Die Vermischung verschiedener Rassen giebt halbschlächtige, Blendlinge und deren weitere Vermischung viele Varietäten, von welchen verschiedene mit besondern Namen belegt sind. Folgende habe ich, aus

Girtaner über das Kantische Prinzip für die Naturgeschichte, genommen, sie kurz durch Buchstaben bezeichnet, und dadurch eine leichte Uebersicht ausgemittelt, wie viel man noch in ihnen von den fünf Rassen antrift, aus welchen sie entsprungen sind.

1. A. Die Weißen. 2. B. Olivengelbe. 3. C. Schwarze. 4. D. Zimmtfarbene. 5. E. Braune.

6. $\frac{A + C}{2}$ = F. Mulatten aus der Rasse 1 und 3.

7. $\frac{A + B}{2}$ = G. gelbe Mestizzen aus 1 und 2.

8. $\frac{A + D}{2}$ = H. rothe Mestizzen aus 1 und 4.

9. $\frac{C + D}{2}$ = I. Kabugl., schwarzer Caraibe, Lobo aus 3 und 4.

10. $\frac{A + F}{2}$ = K. Terzeron, Morißio = $\frac{3 A + C}{4}$. 6.

11. $\frac{A + G}{2}$ = L. gelber Castize = $\frac{3 A + B}{4}$. 7.

12. $\frac{A + H}{2}$ = M. rother Castize, Quatravolven = $\frac{3 A + D}{4}$. 8.

13. $\frac{A + I}{2}$ = N. röthlicher Mulatte = $\frac{2 A + C + D}{4}$. 9.

14. $\frac{F + F}{2}$ = F. = O. Casken = $\frac{A + C}{2}$. 6.

15. $\frac{I + I}{2}$ = I. = P. Chalos = $\frac{C + D}{2}$. 9.

16.

4*

16. $\frac{C + F}{2}$ = Q. Cabros, Griffos = $\frac{3C + A}{4}$. 6.

17. $\frac{D + H}{2}$ = R. Tresalva = $\frac{3D + A}{4}$. 4. 8.

18. $\frac{D + F}{2}$ = S. Brauner Mestiz = $\frac{2D + A + C}{4}$. 6.

19. $\frac{D + I}{2}$ = T. Zambaige = $\frac{3D + C}{4}$. 9.

20. $\frac{A + K}{2}$ = U. Quarteron, Alvino = $\frac{7A + C}{8}$. 10.

21. $\frac{A + L}{2}$ = V. Postizzen = $\frac{7A + B}{8}$. 11.

22. $\frac{A + M}{2}$ = W. Oktaven, Espannuole = $\frac{7A + D}{8}$. 12.

23. $\frac{F + K}{2}$ = X. Saltatros = $\frac{5A + 3C}{8}$. 6. 10.

24. $\frac{F + T}{2}$ = Y. Cambugo = $\frac{2A + 3C + 3D}{8}$. 19. 6.

25. $\frac{F + Y}{2}$ = Z. Albarassado = $\frac{6A + 7C + 3D}{16}$. 6. 24.

26. $\frac{F + Z}{2}$ = a. Borzino = $\frac{14A + 15C + 3D}{32}$. 6. 25.

27. $\frac{D + M}{2}$ = b. Mestindio = $\frac{3A + 5D}{8}$. 12.

28. $\frac{Q + I}{2}$ = c. Givera = $\frac{A + 5C + 2D}{8}$. 15. 16.

29. $\frac{M + b}{2}$ = d. Coyoto = $\frac{9A + 7D}{16}$. 12. 27.

30. $\frac{D + d}{2}$ = e. Harnizo = $\frac{9A + 23D}{32}$. 29.

31. $\frac{A + U}{2}$ = f. Quintera = $\frac{15A + C}{16}$. 20.

32. $\frac{U + K}{2}$ = g. Trente-wel-ayra = $\frac{13A + 3C}{16}$. 10. 20.

* * *

Tab. 53.

Der zweiten Ordnung, Pollicata, Daumenfüßler. Tab. 4—9.

Familien, Gattungen und Arten, die meisten durch Schrebersche Abbildung (Sch.) erläutert.

A. Familie, Quadrumana, Vierhänder. Tab. 4. a².

I. Gatt. Simia, Affe. Tab. 5. a³.
1. S. Troglodytes. Sch. t. 1. C.
2. S. Pygmaeus. Sch. t. 1. B.
3. S. Satyrus. Sch. t. 2.

II. Gatt. Hylobates, Armaffe. Tab. 5. a².
1. H. Lar. Illig. Sim. longimana. Sch. t. 3. fig. maj.
2. H. varius Illig. Sim. longimana. Sch. t. 3. fig. min.
3. H. leuciscus. Sim. Sch. t. 3. B.

III. Gatt. Lasiopyga, Haaraffe. Tab. 5. B.
1. L. nictitans. Sim. Sch. t. 19. A.
2. L. nemaea. „ „ t. 24.

IV. Gatt. Cercopithecus, Schwarzaffe. Tab. 5. b.
1. C. Petaurisla. Sim. Sch. t. 19. B.
2. C. Aethiops. „ „ t. 20. 21.
3. C. Roloway. „ „ t. 25.
4. C. Diana. „ „ t. 14.
5. C. Mona. „ „ t. 15.
6. C. Cephus. „ „ t. 19.
7. C. Talapoin. „ „ t. 17.
8. C. Aygula. „ „ t. 22.
9. C. ruber
Sim. rubra. Lin.
„ Patas. Sch. t. 16.
10. C. rufus. Sim. Sch. t. 16. B.
11. C. Cynomolgos. Sim. Sch. t. 13.
12. C. Sabaea. „ „ t. 18.
13. C. Faunus. „ „ t. 12.
14. C. Maura. „ „ t. 22. B.
15. C. Atys. „ „ t. 14. B.
16. C. Basiliscus. „ „ t. 22. C.
17. C. Sinicus. „ „ t. 23.
18. C. Entellus. „ „ t. 23. B.

19. C. Nasica. Sim. Sch. t. 10. B. C.
20. C. Monachus. Sim. Sch. t. 15. B.
21. C. Cynosuros. „ „ t. 14. B.

V. Gatt. Cynocephalus, Schnauzenaffe. Tab. 5. a.
1. C. leoninus. Sim. Sch. t. 11. B.
2. C. Silenus. „ „ t. 11.
3. C. Hamadryas. „ „ t. 10.
4. C. Nemestrinus. „ „ t. 9.
5. C. Platypigos. „ „ t. 5.
var. C. Nemestr. cauda mutilata.
6. C. Rhesus. Audeb.
Sim. Erythaea. Sch. t. 8. D.
7. C.? recticaudis. Illig. Sim. Sch. t. 13. B.
8. C. aemulus. Illig.
Sim. Sphynx. Sch. t. 6. var. min.
9. C. Sylvestris. Sim. Sch. t. 8. C.
10. C. porcarius. „ „ t. 8. B.
11. C. Mormon. Sim. Sch. t. 7. 8.
Sim. Maimon. Sch. hujus var.
12. C. Sphingiola. Sim. Sch. t. 6. B.
13. C. Inuus. „ „ t. 5.
14. C. Sylvanus. „ „ t. 4. B.
Sim. Pithecus. Schr. huj. var.

VI. Gatt. Colobus, Stummelaffe. Tab. 5. b7.
1. C. polycomos. Sim. Sch. t. 10. D.

VII. Gatt. Ateles, Klammeraffe. Tab. 5. a6.
1. A. Paniscus. Sim. Sch. t. 26.

VIII. Gatt. Mycetes, Brüllaffe. Tab. 5. b4.
1. M. Belzebub. Sim. Sch. t. 25. B.
2. M. Seniculus. „ „ t. 25. C.

IX. Gatt. Pithecia, Schweifaffe. Tab. 5. a5.
1. P. adusta. Illig. Sim. Sch. t. 32.

X. Gatt. Aotus, Nachtaffe, Tab. 5. b5.
1. A. trivirgatus. Illig. Sim. trivirgata. Humbold.

XI. Gatt. Callithrix, Wickelaffe. Tab. 5. a4.
1. C. Capucina. Sim. Sch. t. 29.
2. C. trepida. „ „ t. 27.
3. C. Apella. „ „ t. 28?
4. C. Fatuella. „ „ t. 27. B.
5. C. Sciurea. „ „ t. 30.
6. C. Flavia. „ „ t. 31. B.

XII.

XII. Gatt. Hapale, Seidenaffe. Tab. 5. a[7].
1. H. Rosalia. Sim. Sch. t. 35.
2. H. Oedipus. „ „ t. 34.
3. H. Midas. „ „ t. 37.
4. H. argentata. „ „ t. 36.
5. H. Jacchus. „ „ t. 33.

B. Familie. Prosimii, Aeffer. Tab. 4. b[2].
I. Gatt. Lichanotus, Zeigethier. Tab. 6. A.
1. L. Indri. Lemur Sch. t. 38. C.
2. L. lanatus. Lem. Sch. t. 42. A.
II. Gatt. Lemur, Spitzaffe, Maki. Tab. 6. a.
1. L. Catta. Lem. Sch. t. 41.
2. L. Mongoz. Lem. Sch. t. 39. A. B.
3. L. variegatus Illig. Lemur Macaco Sch. t. 40 B.
4. L. Macaco. Sch. t. 40. A.
5. L. Sciurinus. Sch. t. 42.
III. Gatt. Stenops, Glupper. Tab. 6. b.
1. S. gracilis. Lem. Sch. t. 38.

C. Familie. Macrotarsi, Langfüßer. Tab. 4. a.
I. Gatt. Tarsius, Fußthier. Tab. 7. a.
1. T. Pallasii. Illig. Lem. Spectrum Sch. t. 38. E.
2. T. Daubentonii. Illig. Didelphys? Macrotarsos. Sch. t. 155.
II. Gatt. Otolicnus, Ohrenthier. Tab. 7. B.
1. O. psilodaclytus. Illig. Lem. Galago. Sch. t. 38. Bb.

D. Familie. Leptodactyla, Dünnfinger. Tab. 4. C[2].
I. Gatt. Chiromys, Fingerthier. Tab. 8.
1. C. madagascariensis. Lem. psilodactylus. Sch. t. 38. D.

E. Familie. Marsupialia, Beutelthiere. Tab. 4. A.
I. Gatt. Didelphys, Beutelthier. Tab. 9. b.
1. D. marsupialis. Sch. t. 145.
2. D. Opossum. „ t. 146. A. B.
3. D. Philander. „ t. 147.
4. D. murina. „ t. 149.
5. D. Cayopollin. „ t. 148.
6. D. dorsigera. „ t. 150.
7. D. brachyuros. „ t. 151.

II. Gatt. Chironectes, Schwimmhänder. Tab. 9. a.

1. Chironectes variegatus Illig. Lutra minima Zimmermann.
   La petite Loutre d'eau douce de la Guyane. Buffon Supplement.

III. Gatt. Thylacis, Sackthier. Tab. 9. a².

1. T. obesula. Illig. Parameles obesula Geoff. Didelp. obesula Schaw.
2. T. nasuta. Illig. Parameles nasuta Geoff.

IV. Gatt. Dasyurus, Schweifbeutler. Tab. 9. b².

1. D. viverrinus. Tapoa Tafa. White Voyage.
2. D. macrourus. Quoll, Cook Voyage.
3. D. penecillatus. Didelph. penecillata Schaw.

V. Gatt. Amblotis, Wombat. Tab. 9. c².

1. A. Fossor. Phascolomis Wombat, Peron Voyage.

VI. Gatt. Balantia, Taschenthier. Tab 9. B.

1. B. orientalis. Didelph. Sch. t. 152.
2. B. lemurina. Illig. Wha Tapoua Roo. White Voyage.

VII. Gatt. Phalangista, Flugbeutler. Tab. 9. A.

1. P. Sciureus Illig. Hepoona Roo. White Voyage.
2. P. Potaurus " Flying Opossum. " "

VIII. Gatt. Phascolomys, Nagelbeutler. Tab. 9. d².

1. P. fusca Illig. et Geoffr. Noch nicht abgebildet.

* * *

Tab. 54.

Der dritten Ordnung. Salientia, Springer.
Tab. 10. 11.

Familien, Gattungen und Arten.

Eine Familie. Salientia, Springer.

I. Gatt. Hypsiprymnus, Hankenthier. Tab. 11. A.

1. H. murinus Illig. Poto Roo. White Voyage.

II. Gatt. Halmaturus, Känguru. Tab. 11. B.

1. H. giganteus Illig. Didelp. Sch. t. 154.
2. H. Brunii Illig. „ „ t. 153.
3. H. fasciatus Illig. Kanguroo à Bandes. Schaw.

* * *

Tab. 55.

Der vierten Ordnung, Prensiculantia, Pfötler. Tab. 12—20.

Familien, Gattungen und Arten.

A. Familie. Macropoda, Langbeinige Pfötler. Tab. 12. B. B. 1.

I. Gatt. Dipus, Schnellthier. Tab. 13. a.
1. D. Jaculus Pallas.
2. D. halticus Illig. Sch. t. 228. fig. maj. var. med. Jacul. Pall.
3. D. pygmaeus Illig. Sch. t. 228. fig. min. var. min. Jacul. Pall.
4. D. Sagitta Sch. t. 229.

II. Gatt. Pedetes, Hüpfer. Tab. 13. II.
1. Pedetes cafer Illig. Dipus Sch. t. 230.

III. Gatt. Meriones, Schenkelthier. Tab. 13. b.
1. M. meridianus Dipus Sch. t. 231.
2. M. tamaricinus = = t. 232.

B. Familie. Agilia, Schwippe Pfötler. Tab. 12. a².

I. Gatt. Myoxus, Schläfer. Tab. 14. a.
1. M. Glis. Sch. t. 225.
2. M. Dryas = t. 225. B.
3. M. Muscardinus. Sch. t. 227.
4. M. Nitela. = t. 226.

II. Gatt. Tamias, Backenhörnchen. Tab. 14. A.
1. T. striatus. Sciurus Sch. t. 219.

III. Gatt. Sciurus, Eichhörnchen. Tab. 14. b.
1. S. Palmarum. Sch. t. 220.
2. S. getulus. = t. 221.
3. S. variegatus. = t. 218.
4. S. hudsonius. = t. 214.
5. S. niger. = t. 215.
6. S. cinereus. = t. 213.

7. S. vulgaris. Sch. t. 212.
8. S. anomalus. = t. 215. C.
9. S. Javensis. = t. 216.
10. S. macrourus. = t. 217.
11. S. vulpinus. = t. 215. B.
12. S. maximus. = t. 217. B.
13. S. Gingicus. = IV. p. 788.
14. S. mexicanus. = IV. p. 808.
15. S. flavus. = IV. p. 786.
16. S. Persicus. = IV. p. 780.
17. S. erythraeus. = IV. p. 782.
18. S. abessinicus. = IV. p. 785.
19. S. indicus. = IV. p. 786.

IV. Gatt. Pteromys, Flughörnchen. Tab. 14. I.

1. P. grandis. Illig. Sciurus Petaurista. Sch. t. 224. 224. B.
2. P. aerobates Sciurus. Sch. t. 222. B.
3. P. Volucella. = t. 222.
4. P. Volans. = t. 223.

C. Familie. Murina, Mausartige Pfötler. Tab. 12. a³.

I. Gatt. Arctomys, Murmelthier. Tab. 15. a.

1. A. Marmota. Sch. t. 207.
2. A. Bobac. = t. 209.
3. A. Empetra. = t. 210.
4. A. Monax. = t. 208.
5. A. Citillus. = t. 211. A.
6. A. guttata Illig.
   A. Citillus. Sch. t. 211. B.
7. A. pruinosa. = IV. p. 745.
8. Arct? Gundi. Linn. Gmel. P. 1. p. 145. 7.
9. Arct? Viscaccia. Linn. Gmel. P. 1. p. 160. Lepus.

II. Gatt. Cricetus, Hamster. Tab. 15. a².

1. C. Songarus Mus. Sch. t. 201.
2. C. phaeus = = t. 200.
3. C. Accedula = = t. 197.
4. C. vulgaris Mus Cricetus. Sch. t. 198.

5. C. arenarius. Mus Sch. t. 199.
6. C. Furunculus. Mus Sch. t. 202.

III. Gatt. Mus, Maus, Ratte. Tab. 15. b^2.
1. M. Caraco. Sch. t. 177.
2. M. decumanus. Sch. t. 178.
3. M. Rattus. ⸗ t. 179.
4. M. Musculus. ⸗ t. 181.
5. M. Silvaticus. ⸗ t. 180.
6. M. agrarius. ⸗ t. 182.
7. M. minutus. ⸗ t. 183.
8. M. Soricinus. ⸗ t. 183. B.
9. M. betulinus. ⸗ t. 184. fig. 1.
10. M. vagus. ⸗ t. 184. fig. 2.
11. M. saxatilis. ⸗ t. 185.

IV. Gatt. Spalax, Blindthier. Tab. 15. A.
1. S. Typhlus. Mus Sch. t. 206.

V. Gatt. Bathyergus, Sandgräber. Tab. 15. B.
1. B. maritimus Illig. Mus Suillus. Sch. t. 204. B.

D. Familie. Cunicularia, Erdwühler. Tab. 16. B.

I. Gatt. Georychus, Erdgräber. Tab. 16. B.
1. G. capensis. Mus Sch. t. 204.
2. G. talpinus. ⸗ ⸗ t. 203.
3. G. Aspalax. ⸗ ⸗ t. 205.
4. G. hudsonius. ⸗ ⸗ t. 196.

II. Gatt. Hypudaeus, Wühlmaus. Tab. 16. II.
1. H. Lemmus. Mus Sch. t. 195. A.
2. H. migratorius
M. Lemmus var. B. Sch. t. 195. B.
3. H. torquatus. Mus Sch. t. 194.
4. H. lagurus. ⸗ ⸗ t. 193.
5. H. Socialis. ⸗ ⸗ t. 192.
6. H. arvalis. ⸗ ⸗ t. 191.
7. H. Glareolus. ⸗ ⸗ t. 190. B.
8. H. Oeconomus. ⸗ ⸗ t. 190.
9. H. gregalis. ⸗ ⸗ t. 189.

10. H. rutilus. Mus Sch. t. 188.
11. H. alliarius. „ „ t. 187.
12. H. amphibius „ „ t. 186.

III. Gatt. Fiber, Zibetmaus. Tab. 16. I.
1. F. Zibethicus. Mus Sch. t. 176.

E. Familie. Palmipeda, Schwimmpfötler. Tab. 12. II.

I. Gatt. Hydromys, Schwimmmaus. Tab. 17. A.
1. H. Coypus Suckow Säugthiere p. 150.

II. Gatt. Castor, Biber. Tab. 17. B.
1. C. Fiber. Sch. t. 175.

F. Familie. Aculeata, Stachelträger. Tab. 12. A.

I. Gatt. Hystrix, Stachelthier. Tab. 18. I.
1. H. cristata. Sch. t. 167.
2. H. dorsata. „ t. 169.
3. H. macroura. „ t. 170.
4. H. rutilus Illig.
H. prehensilis? Sch. t. 168.

II. Gatt. Loncheres, Lanzenthier. Tab. 18. II.
1. L. chrysura. Hystr. Sch. t. 170. B.
2. L. galeacea. Illig. nov. spec. Brasil.

G. Familie. Duplicidentata, Doppelzähner. Tab. 12. A.

I. Gatt. Lepus, Hase, Kaninchen. Tab. 19. I.
1. L. variabilis. Sch. t. 235. A. B. C.
2. L. Tolai. „ t. 234.
3. L. timidus. „ t. 233. A. B.
4. L. americanus Illig. Sch. t. 234. B. L. nanus.
5. L. Cuniculus. Sch. t. 236. A. B. C.

II. Gatt. Lagomys, Pfeifhase. Tab. 19. II.
1. L. minuta. Lep. Sch. t. 237.
2. L. alpina. „ „ t. 238.
3. L. Ogotona. „ „ t. 239.

H. Familie. Subungulata, Hufkrallige Pfötler. Tab. 12. a.

I. Gatt. Coelogenys, Backenthier. Tab. 20. a.

1. C. Paca. Cavia Sch. t. 171.

II. Gatt. Dasyprocta, Steißthier. Tab. 20. b.

1. D. Aguti. Cavia Sch. t. 172.
2. D. Acuchi. - - t. 171. B.

III. Gatt. Cavia, Ferkelmaus. Tab. 20. A.

1. C. Cobaya. Sch. t. 173.

IV. Gatt. Hydrochoerus, Kapywara. Tab. 20. B.

1. H. Capybara. Cavia Sch. t. 174.

Tab. 56.

Der fünften Ordnung, Multungula, Vielhufer. Tab. 21 — 27. Familien, Gattungen und Arten.

A. Familie. Lamnungia, Nagelhufer. Tab. 21. b².

I. Gatt. Lipura, Nagelthier. Tab. 22. I.
1. L. hudsonia. Hyrax Sch. t. 240. C.

II. Gatt. Hyrax, Klippenthier. Tab. 22.
1. H. capensis. Sch. t. 240.
2. H. syriacus. Sch. t. 240. B.

B. Familie. Proboscidea, Rüsselträger. Tab. 21. a².

I. Gatt. Elephas, Elefant. Tab. 23.
1. E. indicus. Eleph. maximus. Sch. t. 78.
2. E. africanus. Blbch. t. 19. C. dens. Ab. N. G.

C. Familie. Nasicornia, Nasenhornige Vielhufer. Tab. 21. A.

I. Gatt. Rhinoceros, Nasenhorn. Tab. 24.
1. R. unicornis. Sch. t. 77.
2. R. bicornis. Blbch. t. 7. A. Ab. N. G.

D. Familie. Obesa, Plumpe Vielhufer. Tab. 21. b.

I. Gatt. Hippopotamus, Flußthier. Tab. 25.
1. H. amphibius. Sch. t. 318. 308.

E. Familie. Nasuta, Langnasige Vielhufer. Tab. 21. a.

I. Gatt. Tapirus, Tapir. Tab. 26.
1. T. americanus. Sch. t. 319.

F. Familie. Setigera, Borstenthiere. Tab. 21. B.

I. Gatt. Sus, Schwein. Tab. 27.
1. S. Babirussa. Sch. t. 328.
2. S. aethiopicus. Sch. t. 326.

3. S. africanus. Sch. t. 327.
4. S. Scrofa ≈ t. 320. 321. 322. 323.
5. S. Siamensis. ≈ t. 324. var. Scrofae?
6. S. Tajassu. ≈ t. 325.

Tab. 57.

Der sechsten Ordnung, Solidungula, Einhufer. Tab. 28. **Familien, Gattungen und Arten.**

Eine Familie. Solidungula, **Einhufer.**

I. Gatt. Equus, Pferd, Esel.
1. E. Caballus. Sch. t. 309. 310.
2. E. Hemionus. ≈ t. 311.
3. E. Asinus. ≈ t. 312. 313. 314. 315.
4. E. Zebra. ≈ t. 316.
5. E. Quagga. ≈ t. 317.

Tab. 58.

Der siebenten Ordnung, Bisulca, Zweihufer. Tab. 29—33. Familien, Gattungen und Arten.

A. Familie. Tylopoda, Schwielentreter. Tab. 29. I.

I. Gatt. Camelus, Cameel. Tab. 30. A.
1. C. Dromedarius. Sch. t. 303.
2. C. Bactrianus. = t. 304.

II. Gatt. Auchenia, Halsthier. Tab. 30. B.
1. A. Huanaca. Camel. Sch. t. 305.
2. A. Llama. = = t. 306.
3. A. Vicunna. = = t. 307.

B. Familie. Devexa, Abschüssige Thiere. Tab. 29. a.

I. Gatt. Camelopardalis, Giraffe. Tab. 31.
1. C. Giraffa. Sch. t. 255.

C. Familie. Capreoli, Rehartige Thiere. Tab. 29. B.

I. Gatt. Cervus, Hirsch. Tab. 32. I.
1. C. Alce. Sch. t. 246. A. B. C. D.
2. C. Tarandus. Sch. t. 248. A. B. C.
3. C. Dama. = t. 249. A. B.
4. C. Canadensis. = t. 246. A. 247. G.
5. C. Elaphus. = t. 247. A. B. C. D. E.
6. C. Axis. = t. 250.
7. C. porcinus. = t. 251.
8. C. Muntjac. = t. 254.
9. C. Capreolus. = t. 252. A. B.
10. C. Pygargus. = t. 253.
11. C. rufus. Moschus delicatulus. Sch. t. 245. var. pulla.

II. Gatt. Moschus, Moschusthier. Tab. 32. II.
1. M. Meminna. Sch. t. 243.
2. M. pygmaeus. = t. 244.

3. M. indicus. Sch. t. 245.
4. M. moschiferus. ꞉ t. 242. 242. B.

D. Familie. Cavicornia, Hornthiere. Tab. 29. b.

I. Gatt. Antilope, Antilope. Tab. 33. a.
1. A. Gnou. Sch. t. 280.
2. A. Bubalis. ꞉ t. 277.
3. A. Oreas. ꞉ t. 256.
4. A. Tragocamelus. Sch. t. 262.
5. A. picla. ꞉ t. 263. 263. B.
6. A. Oryx. ꞉ t. 257.
7. A. Euchore. ꞉ t. 272.
8. A. leucophaea. ꞉ t. 278.
9. A. Scripta. ꞉ t. 258.
10. A. silvatica. ꞉ t. 257. B.
11. A. Cervicapra. ꞉ t. 268.
12. A. Eleotragus. ꞉ t. 266.
13. A. Grimmia. ꞉ t. 260.
14. A. Leucoryx. ꞉ t. 256. B.
15. A. scoparia. ꞉ t. 261.
16. A. Oreotragus. ꞉ t. 259.
17. A. Corinna. ꞉ t. 271.
18. A. Kevella. ꞉ t. 270.
19. A. Dorcas. ꞉ t. 269.
20. A. Pygarga. ꞉ t. 273.
21. A. subgutturosa. ꞉ t. 270. B.
22. A. gutturosa. ꞉ t. 275.
23. A. Saïga. ꞉ t. 276.
24. A. redunca. ꞉ t. 265.
25. A. Dama. ꞉ t. 264.
26. A. Rupicapra. ꞉ t. 279.
27. A. strepsiceros. ꞉ t. 267.

II. Gatt. Capra, Bock, Schaaf. Tab. 33. b.
1. C. Ibex. Sch. t. 281.
2. C. Caucasica. Sch. t. 281. B.
3. C. Aegagrus. ꞉ t. 282.
4. C. Hircus. ꞉ t. 283 — 287. B.
5. C. montana. ꞉ Ovis. t. 294. D.
6. C. Ammon. ꞉ ꞉ t. 288.
7. C. Aries. ꞉ ꞉ t. 289—294. A. B. C.

III.

III. Gatt. Bos, Ochse. Tab. 33. I.

1. B. moschatus. Sch. t. 302. 302. B.
2. B. caffer. „ t. 301.
3. B. grunniens. „ t. 299. A. B.
4. B. Bubalus. „ t. 300. 300. B.
5. B. indicus. „ t. 298.
6. B. Taurus. „ t. 297.
7. B. Urus. „ t. 295.
8. B. Bison. „ t. 296.

Tab. 59.

Der achten Ordnung, Tardigrada, Schleicher. Tab. 34. 35. Familien, Gattungen und Arten.

Eine Familie. Tardigrada, Schleicher.

I. Gatt. Bradypus, Faulthier, Tab. 35. A.
1. B. tridactylus. Sch. t. 64.

II. Gatt. Choloepus, Krüppler. Tab. 35. B.
1. C. didactylus. Bradyp. Sch. t. 65.
2. C. torquatus. Illg. nov. sp. Mus. Berol.

III. Gatt. Prochilus, Lefzenthier. Tab. 35. II.
1. Prochilus ursinus. Bradyp. Penn. Schaw.

* * *

Tab. 60.

Der neunten Ordnung, Effodientia, Scharrthiere. Tab. 36—38. Familien, Gattungen und Arten.

A. Familie. Cingulata, Gürtelthier. Tab. 36. I.

I. Gatt. Tolypeutes, Knäuelthier. Tab. 37. I.

1. T. globulus. Illg. Dasypus tricinctus. Sch. t. 71. A.

II. Gatt. Dasypus, Gürtelthier. Tab. 37. II.

1. D. gymnurus. Illg. Dasyp. duodecimcinctus. Sch. t. 70.
2. D. niger. Illg. Dasyp. novemcinct. Sch. t. 74. et D. octocinct. t. 73.
3. D. auritus. Illg. Dasyp. septemcinct. Sch. t. 72. et D. sexcinct. t. 71. B.

B. Familie. Vermilinguia, Züngler. Tab. 36. II.

I. Gatt. Orycteropus, Ameisenscharrer. Tab. 38. A.

1. O. capensis. Myrmecophaga capensis Lin. Gm. Cochon de terre Buff. Suppl. t.

II. Gatt. Myrmecophaga, Ameisenfresser. Tab. 38. a.

1. M. jubata. Sch. t. 67.
2. M. tetradactyla. Sch. t. 68.
3. M. didactyla. = t. 66.

III. Gatt. Manis, Schuppenthier. Tab. 38. b.

1. M. brachyura. Illg. M. pentadactyla. Sch. t. 69.
2. M. macroura. Illg. M. tetradactyla. = t. 70.

* * *

Tab. 61.

Der zehnten Ordnung, Reptantia, Kriecher.
Tab. 39. Familien, Gattungen und Arten.

Eine Familie. Reptantia, Kriecher.

I. Gatt. Tachyglossus, Zungenschneller. Tab. 39. A.

1. T. aculeatus. Myrmecoph. aculeata. Schaw. Echidna setosa Cuvier.

II. Gatt. Ornithorhynchus, Schnabelthier. Tab. 39. B.

1. O. paradoxus. Blumb. N. Abb. t. 41.
2. O. fuscus. Schaw. t. 34. fig. 1. 3.
3. O. rufus. „ t. 34. fig. 2. 4.

III. Gatt. Pamphractus, Panzerthier. Tab. 39. C.

1. P. Tamach. mihi, Testudo squamata Bontii Hist. nat. et med. Ind. orient. ed. Piso. pag. 82. Tamach aliis Larii dicta.

* * *

Tab. 62.

Der eilften Ordnung, Volitantia, Flatterfüßer. Tab. 40—42. Familien, Gattungen und Arten.

A. Familie. Dermoptera, Pelzflatterer. Tab. 40. A.

I. Gatt. Galeopithecus, Pelzflatterer. Tab. 41.

1. G. rufus. Illg. Lemur volans. Sch. t. 43.
2. G. varius. Illg. Galeop. volans. Sch. t. 307. B. C.

B Familie. Chiroptera, Flederthiere. Tab. 40. B.

I. Gatt. Pteropus, Flatterthier. Tab. 42. a³.

1. P. vulgaris. Geoff. Vespertilio Vampyrus. Sch. t. 44.
2. P. rubricollis. Geoff. Rougette. Buff.

II. Gatt. Harpyia, Harpyie. Tab. 42. b³.

1. Cephalotes. Vesp. Sch. t. 61.

III. Gatt. Vespertilio, Fledermaus. Tab. 42. a⁴.

1. V. murinus. Sch. t. 51.
2. V. auritus. = t. 50.
3. V. lasiopterus. Sch. t. 58. B. var. adulta. V. Noctulae. Sch. t. 53.
4. V. serotinus. Sch. t. 53.
5. V. Pipistrellus. = t. 54.
6. V. Barbastellus. = t. 55.
7. V. pictus. = t. 49.
8. V. lasiurus. = t. 62. B.
9. V. Nigrita. = t. 58.

IV. Gatt. Nycteris, Nachtflieger. Tab. 42. b⁴.

1. N. hispidus Vesp. Sch. t. 56.

V. Gatt. Rhinolophus, Kammnase. Tab. 42. A.

1. R. Ferrum equinum. Vesp. Sch. t. 62.
2. R. Speoris. Vesp. Sch. t. 59. B.

VI. Gatt. Megaderma. Eine nach der Erscheinung des Prod. mam. vom Professor Illiger noch aufgenommene Geoffroysche Gattung.

1. M. Spasma. Vesp. Sch. t. 48.

VII. Gatt. Phyllostomus, Blattnase. Tab. 42. B.

1. P. hastatus. Vesp. Sch. t. 46. B. et V. perspicillatus. Tab. 46. A.
2. P. Spectrum. Vesp. Sch. t. 45. et 45. b.
3. P. soricinus. Sch. t. 47.

VIII. Gatt. Noctilio, Kammlefzer. Tab. 42. a².

1. N. leporinus. Vesp. Sch. t. 60.

IX. Gatt. Saccopteryx, Täschelfittig. Tab. 42. b².

1. S. lepturus. Vesp. Sch. t. 57.

X. Gatt. Dysopes, Grämler. Tab. 42. c².

1. D. longicaudatus. Illg. Vesp. Molossus. Sch. t. 59. fig. 2. inf.
2. D. fusciventris. Illg. Vesp. Molossus. Sch. t. 59. fig. 1. sup.

* * *

Tab. 63.

Der zwölften Ordnung, Falculata, Krallenfüßer. Tab. 43—47. Familien, Gattungen und Arten.

A. Familie. Subterranea, Unterirrdische. Tab. 43. A.

I. Gatt. Erinaceus, Igel. Tab. 44. A.
1. E. europaeus. Sch. t. 162.
2. E. auritus. = t. 163.

II. Gatt. Centetes, Dornenthier. Tab. 44. B.
1. C. ecaudatus. Erinaceus. Sch. t. 165. et t. 165* ejusd. var. iun.
2. C. setosus. Erin. Sch. t. 164.

III. Gatt. Sorex, Spitzmaus. Tab. 44. a.
1. S. Araneus. Sch. t. 160.
2. S. fodiens. = t. 161.
3. S. tetragonurus. = t. 159. B.
4. S. constrictus. = t. 159. C.
5. S. leucodon. = t. 159. D. an var. S. surinamens. Sch. III. 575.
6. S. minutus. Sch. t. 161. B.
7. S. exilis. Lin. Gm. p. 115. 11.

IV. Gatt. Mygale, Rüsselmaus. Tab. 44. b.
1. M. moschata. Sorex. Sch. t. 159.

V. Gatt. Condylura, Knotenschwanz. Tab. 44. a².
1. C. cristata. Sorex cristatus. Lin. Taupe de Canada. Buff.
2. C. fissipes. Illg. Talpa longicaudata. Sch. III. 561.

VI. Gatt. Chrysochloris, Goldwurf. Tab. 44. a³.
1. C. aurea. Talpa inaurata. Sch. t. 157.

VII. Gatt. Scalops, Wasserwurf. Tab. 44. c.
1. S. aquatica. Sorex. Sch. t. 158. 158*.

VIII. Gatt. Talpa, Maulwurf. Tab. 44. b³.
1. T. europaea. Sch. t. 156.

B. Familie. Plantigrada, Sohlenschreiter. Tab. 45. B.

I. Gatt. Cercoleptes, Wickelthier. Tab. 45. a.

1. C. caudivolvulus. Viverra caudivolvula. Sch. t. 125. B.
2. C. flavus. Lemur flavus. Sch. t. 42.

II. Gatt. Nasua, Nasenthier. Tab. 45. a^3.

1. N. Monde. Viverra Nasua. Sch. t. 118?
2. N. Narica. = Narica. = t. 119.
3. N. Vulpecula. = Vulpecula. Sch. t. 120.

III. Gatt. Procyon, Waschthier. Tab. 45. A.

1. P. Lotor. Ursus Lotor. Sch. t. 143.

IV. Gatt. Gulo, Vielfraß. Tab. 45. b^3.

1. G. borealis. Ursus Gulo. Sch. t. 144*.
2. G. luscus. = = = t. 144.
3. G. mellivorus. Viverra capensis. Sch. t. 125.
4. G. vittatus. = vittata. = t. 124.

V. Gatt. Meles, Dachs. Tab. 45. a^2.

1. M. vulgaris. Ursus Meles. Sch. t. 142.
2. M. Taxus. = Taxus. = t. 142. B.

VI. Gatt. Ursus, Bär. Tab. 45. B.

1. U. fuscus. Sch. t. 139.
2. U. niger. = t. 140?
3. U. maritimus. Sch. t. 141.
4. U. americanus. = t. 141. B.

C. Familie. Sanguinaria, Raubthiere. Tab. 45. a.

I. Gatt. Megalotis, Ohrenthier. Tab. 46. a^2.

1. M. Cerda. Canis Lin. Gm. p. 75. 17.

II. Gatt. Canis, Hund, Wolf, Fuchs. Tab. 46. a^3. Sch. t. 81.

1. C. Vulpes. Sch. t. 90.
2. C. cruciger. = t. 91. A. an. C. Vulpis var.?
3. C. Lagopus. = t. 93.
4. C. cinereo-argenteus. Sch. t. 92.
5. C. Corsac. Sch. t. 91. B.
6. C. mesomelas. Sch. t. 95.
7. C. aureus. = t. 94.

8. C. familiaris. Sch. t. 87.
9. C. terrae novae. Blmb. N. Abb. Nr. 6.
10. C. Lupus. Sch. t. 88.
11. C. Lycaon. = t. 89.
12. C. virginianus. Sch. t. 92. B.
13. C. Dingo. Illg. Dog of New South Wales. White voyage.

III. Gatt. Hyaena, Hyäne. Tab. 46. b².
1. H. striata. Canis Hyaena. Sch. t. 96.
2. H. Crocuta. = Crocuta. = t. 96. B.

IV. Gatt. Felis, Katze, Löwe, Tiger, Panther, Luchs. Tab. 46. b³
1. F. Leo. Sch. t. 97. et 97. B.
2. F. Tigris. = t. 98.
3. F. Panthera. Sch. t. 99. F. Unica. Sch. t. 100. F. guttata. = t. 105. B.
4. F. Leopardus. = t. 101. F. varia. = t. 101. B.
5. F. iubata. = t. 105.
6. F. concolor. = t. 104.
7. F. Pardalis. = t. 103. et F. Onca. = t. 102.
8. F. tigrina. Viverra tigrina. Sch. t. 106.
9. F. Catus. Sch. t. 107. A. B. Aa.
10. F. Serval. = t. 108. et F. chalybeata. t. 101. C.
11. F. Caracal. = t. 110.
12. F. rufa. = t. 109. B.
13. F. Lynx. = t. 109.
14. F. Chaus. = t. 110. B.
15. F. discolor. = t. 104. unrichtig illuminirt.

V. Gatt. Viverra, Zibetthier. Tab. 46. A.
1. V. Zibetha. Sch. t. 112.
2. V. Civetta. = t. 111.
3. V. malaccensis. = t. 112. B.
4. V. Genetta. = t. 113.
5. V. Fossa. = t. 114.
6. V? hermaphrodita. Sch. III. p. 426. Nr. 6.
7. V? Zeylanica. = III. p. 451.

VI. Gatt. Ryzaena, Schnarrthier. Tab. 46. B.
1. R. Suricata. Viverra. Sch. t. 117.
2. R. Zenik. Viverra. Sch. 117. an var. praeced.

D. Familie. Gracilia, Langstreckige. Tab. 43. b.

I. Gatt. Herpestes, Schlüpfthier. Tab. 47. A.

1. H. Ichneumon. Viverra Ichneumon var. α. Sch. t. 115. B.
2. H. Cafer. Viverra Ichneumon β. capensis. = t. 116. B.
3. H. Mungo. = = Sch. t. 116.
4. H? Galera. Mustela Galera. = t. 135.

II. Gatt. Mephitis, Stinkthier. Tab. 47. a.

1. M. Putorius. Viverra Putorius. Sch. t. 122.
2. M. foeda. = Mephitis. = t. 121. 121*.

III. Gatt. Mustela, Wiesel, Iltis, Marder. Tab. 47. B.

1. M. Zorilla. Viverra Zorilla. Sch. t. 123.
2. M. vulgaris. Must. nivalis. = t. 138.
3. M. Erminea. Sch. t. 137. A. B.
4. M. sibirica. = t. 135. B.
5. M. sarmatica = t. 132.
6. M. Furo. = t. 133.
7. M. Putorius. = t. 131.
8. M. Zibellina. = t. 136.
9. M. Foina. = t. 129.
10. M. Martes. = t. 130.
11. M. canadensis. = t. 134.
12. M. fasciata. Viver. fasc. Sch. t. 114. B.

IV. Gatt. Lutra, Otter. Tab. 47. B.

1. L? Vison. Mustela. Sch. t. 127. B.
2. L. Lutreola. = = t. 127.
3. L. vulgaris. = Lutra. Sch. t. 126. A.
4. L. canadensis. Must. Sch. t. 126. B.
5. L. Phocula. = Lutris. Sch. t. 128*.
6. L. Lutris. = Sch. t. 128.

Tab. 64.

Der dreizehnten Ordnung, Pinnipedia, Ruderfüßer. Tab. 48. Familie, Gattungen und Arten.

Eine Familie mit dem Namen der Ordnung.

I. Gatt. Phoca, Robbe. Tab. 48. A.
1. P. jubata. Sch. t. 83. B.
2. P. ursina. : t. 82.
3. P. pusilla. : t. 85.
4. P. leonina. : t. 83.
5. P. hispida. : t. 86.
6. P. vitulina. : t. 84.

II. Gatt. Trichechus, Wallroß. Tab. 48. B.
1. T. Rosmarus. Sch. t. 79.

* * *

Tab. 65.

Der vierzehnten Ordnung, Natantia, Meersäugthiere. Tab. 49—51. Familien, Gattungen und Arten.

A. Familie. Sirenia, Sirenen. Tab. 49. A.

I. Gatt. Manatus, Manati. Tab. 50. A.
1. M. americanus. Illg. Trichechus Manatus. Sch. t. 80.

II. Gatt. Halicore, Seemaid. Tab. 50. B.
1. H. cetacea. Illg. Trichechus Dugong. Sch. II. p. 267.

III. Gatt. Rytina, Borkenthier. Tab. 50. B.
1. R. borealis. Trich. Man. borealis. Sch. II. p. 273.

B. Familie. Cete, Walle. Tab. 49. B.

I. Gatt. Balaena, Wallfisch. Tab. 51. A.
1. B. Mysticetus. Sch. t. 332.
2. B. Physalus. = t. 333.
3. B. Boops. = t. 334.
4. B. Musculus. = t. 335.
5. B. rostrata. = t. 336.

II. Gatt. Ceratodon, Narwall. Tab. 51. b.
1. C. Monoceros. Monodon Monoceros. Sch. t. 330.

III. Gatt. Ancylodon, Hackenwall. Tab. 51. c^2.
1. A. Monodon spurius Fabricii.

IV. Gatt. Physeter, Pottwall. Tab. 51. b^2.
1. P. microps. Sch. t. 339.
2. P. macrocephalus. Sch. t. 337. 337. A.
3. P. gibbosus. = t. 338. 338. B.

V. Gatt. Delphinus, Delfin. Tab. 51. a^2.
1. D. Delphis. Sch. t. 343.
2. D. Phocaena. = t. 342.
3. D. Orca = t. 340.
4. D. Tursio. = t. 344.
5. D. bidens. = t. 346.
6. D. ventricosus. Sch. t. 341.

VI. Gatt. Uranodon, Butzwall. Tab. 51. A.
1. U? Delphinus edentulus. Bonaterre Encyclop.

Uebersicht
der zur Thierbeschreibung dienenden Kunstwörter.

I. Theile des Geripps im Allgemeinen. Kunstwörter 1—58.
II. Aeußere Theile der Säugthiere. Kunstwörter 59-402.
1. Gegenden des Kopfs. 59—77.
2. Ohren. 78—88.
3. Augen. 89—102.
4. Nase. 103—122.
5. Mund. 123—134.
6. Zähne. 135—200.
A. Bau der Zähne. 135—139.
B. Theile und Gestalt der Zähne. 140—165.
C. Einfügung und Standort der Zähne. 166-187.
D. Die Zähne des Einen Kiefers in Hinsicht auf die Zähne des andern. 188—194.
E. Die Zähne in Hinsicht auf die Kiefer und Lippen. 195—200.
7. Hals. 201—210.
8. Rumpf. 211—259.
A. Gegenden des Rumpfs. 211—232.
B. Schwanz. 233—246.
C. Zeugungstheile und After. 247—259.
9. Gliedmaßen. 260—329.
A. Gliedmaßen im Allgemeinen. 260—264.
B. Beine für sich betrachtet. 265—280.
C. Der Fuß besonders betrachtet. 281—289.
D. Die Klauen. 290—299.
E. Arten der Beine. 300—329.
10. Bekleidung. 330—402.
A. Das Fell für sich betrachtet. 330—343.
B. Die Haare. 344—376.
C. Die Hörner. 377—402.

Kunstwörter zur Thierbeschreibung.

I.

Theile des Gerippš im Allgemeinen.

1. **Geripp, Knochengerüst,** (sceleton) alle Knochen des Leibes und seiner Theile zusammengenommen.
2. **Kopf, Schädel,** (caput, cranium) der Theil, der auf dem vordern Ende des Rückgrats sitzt, und aus den Knochen besteht, welche theils das Hirn umschließen, theils Augen, Ohren, Nase und Mund stützen.
3. **Hirnschädel,** (calvaria, cranium) der hintere, das Hirn umgebende Theil des Schädels.
4. **Gesicht,** (facies, maxillae) der vordere Theil des Schädels, der Augen, Nase und Mund begreift.
5. **Kiefer (Kinnladen),** (maxillae, mandibulae) die beiden horizontalen Theile des Gesichts, ein oberer und ein unterer, die durch ein Gelenk verbunden sind, und den Mund bilden.
6. **Oberkiefer*) (Oberkinnlade),** (maxilla) [maxilla s. mandibula superior] die obere Kinnlade, gleichsam der unmittelbare Fortsatz des Schädels.
7. **Zwischenkieferbein,** (os intermaxillare s. incisivum) ein einzelner oder doppelter Knochen des Oberkiefers, der zwischen den Kieferknochen an der Spitze eingeschoben ist.
8. **Gaumen,** (palatum) die Unterseite des Oberkiefers, welche die obere Decke der Mundhöhle bildet.
9. **Kinnlade*), Unterkiefer (Unterkinnlade),** (mandibula) [maxilla s. mandibula inferior] der un-

*) Die Kürze des Ausdrucks empfiehlt diese Unterscheidung in der Benennung der beiden Kiefer.

tere, mit dem obern durch ein Gelenk verbundene Kiefer.

10. Kinn, (mentum) der untere und vordere Rand der Kinnlade (9).

11. Vorragendes Kinn, (mentum prominulum) das außerhalb einer vom Oberrande der Kinnlade herabgezogenen senkrechten Linie fällt.

12. Undeutliches Kinn, (mentum absconditum) das nicht deutlich unterschieden ist.

13. Zähne, (dentes) sehr harte kleine entweder den Kinnladen oder dem Gaumen eingefügte, mit ihrer Spitze frei vorragende Knochen.

14. Zahnloser Mund, Zahnloser Oberkiefer, Gaumen, Zahnlose Kinnlade, (os edentulum Maxilla, Mandibula, Palatum edentula) wenn diese Theile keine Zähne haben.

15. Rückgrat, Wirbelsäule, (spina dorsi, Rhachis) die aneinanderhangende röhrige Säule zusammengegliederter Knochen, welche das Rückenmark einschließt, vorn den Kopf, an den Seiten die Rippen und Gliedmaßen trägt, hinten geschlossen ist und in den Schwanz ausläuft.

16. Wirbelbeine (Rückenwirbel), (vertebrae,) [spondyli] die einzelnen das Rückgrat bildenden Glieder.

17. Rippen, (costae) längliche, an den Seiten der Rückenwirbel eingefügte, mit den Spitzen gegeneinandergeneigte Knochen.

18. Brustbein, (sternum) ein einfacher oder zusammengesetzter, zwischen den Spitzen der Rippen befestigter, dem Rückgrate gegenüberstehender Knochen.

19. Brustkasten, (thorax) die vordere Höhle des Rumpfs, hinten (oder oben) von dem Rückgrate, seitwärts von den Rippen, vorn (oder unten) vom Brustbeine umgeben, das Herz einschließend.

20. Kreuzbein, (os sacrum) das hintre einfache, oder aus mehrern zusammengesetzte, Wirbelbein, in dem das Rückenmark gewöhnlich sich endigt, und dem einige Knochen zur Seite liegen.

21. Becken, (pelvis) das Kreuzbein mit einigen Seitenknochen, welche die Bauchhöhle von hinten her begrenzen und zur Einfügung der hintern Gliedmaßen eingerichtet sind.
22. Schwanzbein, Steißbein, Schwanzwirbel, (os s. ossa coccygis, vertebrae caudales). Ein oder mehrere an dem hintern Ende des Kreuzbeins befestigte Wirbelbeine, die bei den geschwänzten Thieren den Schwanz stützen.
23. Halswirbel, (vertebrae collares) die Wirbelbeine zwischen Kopf und Brustkasten.
24. Brustwirbel, Rückenwirbel, (vertebrae pectorales s. dorsales) die Wirbelbeine des Brustkastens, welche Rippen tragen.
25. Lendenwirbel, (vertebrae lumbares) die Wirbelbeine zwischen dem hintersten Brustwirbel und dem Kreuzbeine.
26. Gliedmaßen, (artus, extremitates) gegliederte zur Bewegung dienende Seitenknochen, die dem Brustkasten und dem Becken eingefügt sind.
27. Brustgliedmaßen, Vordergliedmaßen, (artus pectorales s. antici) die Gliedmaßen am Brustkasten, welche aus dem Schultergliede, dem Oberarme, Unterarme und der Hand oder dem Fuße zu bestehn pflegen.
28. Bauchgliedmaßen, Hintergliedmaßen, (artus abdominales s. postici) die Gliedmaßen am Becken, die aus dem Schenkel, der Schiene und dem Fuße bestehen.
29. Schulterglied, (humerus) das erste oder Wurzelglied der Brustgliedmaßen, welches das Schulterblatt und Schlüsselbein begreift.
30. Schulterblatt, (omoplata, scapula) der Knochen des Schulterglieds, der am Brustkasten in der Nähe des Rückgrats befestigt ist.
31. Schlüsselbein, (clavicula) der andre Knochen des Schulterglieds zwischen dem Schulterblatte und dem Brustbeine.
32. Oberarm, (brachium, os humeri) das zweite

Glied der Brustgliedmaßen, an der Wurzel mit dem Schulterblatte, an der Spitze mit dem Unterarme zusammengegliedert.

33. Unterarm, (antibrachium) das dritte Glied der Brustgliedmaßen, welches mit der Wurzel dem Oberarme eingefügt ist, an der Spitze den Fuß trägt; entweder einfach, oder aus dem Ellenbogenbeine und der Speiche bestehend.

34. Ellenbogenbein, (ulna) der Hauptknochen des Unterarms, dessen oberer und hinterer Fortsatz

35. Ellenbogenhöcker (olecranon) heißt.

36. Speiche (Spindel), (radius) der andre, zuweilen doppelt vorhandne Knochen des Unterarms.

37. Hand oder Vorderfuß, (manus s. pes anticus) die auf den Unterarm folgenden, die Spitze der Brustgliedmaßen bildenden Glieder zusammengenommen.

38. Oberhand, (carpus) das dem Unterarme zunächstliegende, aus mehrern Knochen zusammengesetzte Wurzelglied des Fußes oder der Hand.

39. Mittelhand, (metacarpus) das auf die Oberhand folgende Handglied, das am Ende die Zehen trägt.

40. Finger, Zehen, (digiti) die gewöhnlich gegliederten Enden der Brustgliedmaßen.

41. Fingerglieder, (phalanges) die einzelnen Glieder der Finger.

42. Klauenglied, Nagelglied, (rhizonychium) das letzte Glied des Fingers, welches die Klaue trägt.

43. Schenkel (Hüfte), (femur) das dem Becken eingelenkte Wurzelglied der Bauchgliedmaßen.

44. Schiene (Schenkel), (tibia) das zweite Glied derselben, das an der Wurzel mit dem Schenkel, an der Spitze mit dem Fuße zusammengegliedert ist.

45. Wadenbein, (fibula) ein langer zweiter Knochen der Schiene, der zuweilen fehlt.

46. Kniescheibe, (patella, rotula) ein Knochen, der vorn in der Gelenkverbindung des Schenkels mit der Schiene befindlich ist.

47. Fuß, Hinterfuß, (pes) die Verbindung aller

der Knochen, welche von der Spitze der Schiene an, das Endglied der Bauchgliedmaßen bilden.

48. **Oberfuß, Fußwurzel,** (tarsus) das erste aus mehrern Knochen bestehende Glied des Hinterfußes.

49. **Mittelfuß,** (metatarsus) das zweite, gewöhnlich aus mehrern Knochen zusammengesetzte Glied des Fußes, das am Ende die Zehen trägt.

50. **Zehen,** (digiti).

51. **Zehenglieder,** (phalanges). } s. 40, 41, 42.

52. **Nagelglied, Klauenglied,** (rhizonychium).

53. **Ellenbogen,** (cubitus) die Gelenkverbindung des Oberarms mit dem Unterarme.

54. **Handbeuge,** (flexura) **Knie,** (genu) bei vierfüßigen Thieren das Gelenk zwischen dem Unterarme und der Hand oder dem Vorderfuße (38).

55. **Knie,** (genu) das Gelenk zwischen Schenkel und Schiene, das an der Hinterseite die **Kniekehle** (poples) bildet.

56. **Fußbeuge, Hackengelenk,** (suffrago) die Gelenkverbindung der Schiene und des Oberfußes (48). (Bei vierfüßigen Thieren auch sonst **Hinteres Knie** genannt.)

57. **Hacken, Ferse,** (calcaneus, talus, calx) die hintere Vorragung des Oberfußes (48).

58. **Knöchel,** (malleolus) die untere und innere Vorragung der Schiene.

II.

Aeußere Theile der Säugthiere.

1. Gegenden des Kopfs.

59. **Schnauze,** (rostrum) entweder das ganze Gesicht (4) oder dessen Nasentheil.

60. **Gesichtswinkel,** (angulus facialis) der Winkel, den eine an den am meisten vorragenden Punkt der Stirn und durch den Vorderrand des Oberkiefers gelegte gerade Linie mit einer andern Linie macht, die

durch den Boden der Nasenlöcher und des äußern Gehörgangs gezogen ist.

61. Antlitz, (vultus) der Umriß des Gesichts (4).

62. Scheitel, (vertex) der Obertheil des Hirnschädels zwischen den Ohren.

63. Vorderkopf, (sinciput) Vordertheil des obern Hirnschädels von der Mitte des Scheitels (62) an bis zu den Augen.

64. Hinterkopf, (occiput) Hintertheil des obern Hirnschädels von der Mitte des Scheitels an bis zum großen Hinterhauptsloche.

65. Stirn, (frons) Gegend des Vorderkopfs (63) zwischen den Augen und dem Vorderrande des Scheitels.

66. Ebenmäßige Stirn, (frons proportionata) die den dritten Theil der Gesichtslänge einnimmt.

67. Hohe, lange Stirn, (frons alta) die länger ist als der dritte Theil der Gesichtslänge.

68. Kurze Stirn, (frons brevis) die kürzer ist als der dritte Theil der Gesichtslänge.

69. Schläfen, (tempora) die an die Stirn stoßende Gegend der Seiten des Kopfs zwischen dem Auge und dem Ohre.

70. Backe, (bucca) die Gegend zwischen Wange (71), Nase, Mund und Ohren.

71. Wange, (gena) die Gegend auf den Jochbogen, zwischen dem Auge und der Backe.

72. Kinnbacke, (mala) die hintere Gegend der Unterkinnlade zu beiden Seiten bis zur Einlenkung ihrer beiden Zweige.

73. Unterkinn, (ingluvies) die untere Gegend zwischen den Kinnladenzweigen und der Kehle.

74. Ohrengegend, (regio parotica) die Gegend um die Ohren.

75. Augengegend, (regio ophthalmica) die Gegend um die Augen.

76. Nasengegend, (regio nasalis) die Gegend um die Nase.

77. Mundgegend, (regio oris) die Gegend um den Mund.

2. Ohren.

78. Gehörgang, (meatus auditorius) die von außen in das innere Ohr führende Röhre.

79. Ohr, äußeres Ohr, Ohrmuschel, (auricula, concha) der vorragende äußere häutige Rand des Gehörgangs, der oft erweitert und verlängert ist.

80. Ohrleiste, (heligma) [helix] der äußere hintere eingeschlagene Rand des Ohrs.

81. Gegenleiste, (anthelix) eine im Innern der Ohrmuschel befindliche mit der Ohrleiste ziemlich gleichlaufende Kante.

82. Ohrecke, (tragus) eine Vorragung des vordern und äußern Randes des Ohrs vor der Mündung des Gehörgangs.

83. Gegenecke, (antitragus) die hintere der Ohrecke gegenüberstehende Vorragung, in welche die Gegenleiste (81) nach unten ausläuft.

84. Ohrläppchen, (lobulus) eine untere äußere Vorragung des Ohrs unterhalb der Ohrecke.

85. Gerandetes Ohr, (auricula marginata) das mit einer Ohrleiste (80) versehn ist.

86. Gedeckeltes Ohr, (auricula operculata) das mit einer langen, gleichsam ein zweites inneres Ohr bildenden, Ohrecke versehen ist.

87. Ohrdeckel, (operculum auriculare) die so verlängerte Ohrecke, daß sie fast die Ohrenhöhlung bedeckt.

88. Versteckte Ohren, (auriculae absconditae) die aus dem Haare des Fells nicht hervorragen.

3. Augen.

89. Augapfel, (bulbus oculi) der mehr oder weniger kuglige aus Häuten und Flüssigkeiten bestehende Körper des Auges.

90. Weiße oder verbindende Augenhaut, (tunica conjunctiva s. adnata) die vordere Haut, die von der innern Haut der Augenlieder zum Augapfel geht und dessen Vorderseite überkleidet, um die Hornhaut her weißgefärbt.

91. Hornhaut, (tunica cornea) die vordere durchsichtige Haut, welche den vordern Zwischenraum, der den Augapfel umkleidenden harten Haut ausfüllt, und an dieser befestigt ist.

92. Regenbogenhaut, (iris, tunica iridea) der vordere bunte gefäßreiche Ring der Traubenhaut, der die Sehe umgiebt.

93. Sehe, (pupilla) das von der Regenbogenhaut umgebene dunkle Mittelfeld.

94. Augenhöhle, (orbita) die Höhlung des Schädels, worin das Auge ruht. — Augenkreis, der äußerlich sichtbare Theil dieser Höhlung.

95. Augenlieder, (palpebrae) häutige bewegliche Deckel, die das Auge ganz oder zum Theil bedecken, und unmittelbar mit dem Felle zusammenhangen.

96. Blinzhaut (Nickhaut), (membrana nictitans) ein beweglicher häutiger Deckel, von der Innenseite des innern Augenwinkels kommend, der entweder das ganze Auge oder einen Theil desselben innerhalb der Augenlieder bedeckt.

97. Wimpern, (cilia) Haare, die am freien Rande der Augenlieder stehen.

98. Augenöffnung, (apertura oculi) der äußerlich sichtbare Raum, den bei zurückgezognen Augenliedern der Augapfel einnimmt.

99. Augenwinkel, (canthus oculorum) die Winkel, welche der obere und untere Rand der Augenöffnung (die Augenlieder, palpebrae) [95] zu jeder Seite bilden.

100. Nasenwinkel des Auges, (canthus nasalis) der innere oder vordere, der Nase zugewandte Winkel.

101. Schläfenwinkel des Auges, (canthus temporalis) der äußere oder hintere, dem Ohre zugewandte Winkel.

102. Thränengrube, (fossa s. sulcus lacrymalis) Sack in einer Höhlung in der Wange nach innen unter jedem Nasenwinkel des Auges, und mit diesem durch eine Rinne verbunden. Er sondert einen eigenthümlichen Saft ab.

4. Nase.

103. **Nasenlöcher**, (nares) die äußere doppelte Mündung der innern Nase.
104. **Nasenscheidewand**, (septum s. dissepimentum narium) der die Nasenlöcher trennende Zwischenraum.
105. **(Aeußere) Nase**, (nasus) [externus] der äußere Theil des Gesichts, der die Nasenlöcher enthält.
106. **Nasenflügel**, (pterygium) [pinna] der äußerste untere abgesonderte Theil der äußern Nasenlöcherwand.
107. **Röhrige Nasenlöcher**, (nares tubulosae) solche, die in eine rundum geschloßne Röhre auslaufen und keinen getrennten Nasenflügel haben.
108. **Maul**, (Muffle) [chiloma] das Lefzenende der Nase mit der Lefze zusammengenommen, wenn es aufgetrieben ist.
109. **Nasenkuppe**, (rhinarium) das Ende der Nase, wenn es haarlos, feinhäutig und gewöhnlich feucht ist.
110. **Umgebogene Nase, Ramsnase**, (nasus resimus) die nach unten gebogene Nase, deren Rücken einen Bogen bildet.
111. **Aufgebogne Nase, Stülpnase**, (nasus simus) die nach oben aufgebogne Nase, deren Rücken eine Höhlung bildet.
112. **Kurze Nase**, (nasus abbreviatus) die kürzer ist als die Oberlefze.
113. **Lange Nase**, (nasus elongatus) länger als die Oberlefze.
114. **Vorragende Nase**, (nasus prominulus) welche über die Oberlefze hinausragt.
115. **Gepletschte Nase**, (nasus impressus) welche niedriger ist als die Oberlefze.
116. **Verbreitete Nase**, (nasus repandus) an dem Ende oder der Spitze ausgebreitete Nase, dort breiter als in dem übrigen Theile.
117. **Rüsselförmige Nase**, (nasus proboscideus) eine bewegliche über die Spitzen der Kiefer hinaus verlängerte Nase.

118. Rüssel, (proboscis) die Verlängerung der rüsselförmigen Nase.
119. Einfache Nase, (nasus simplex) ohne Anhängsel und Ansätze.
120. Geblätterte, geherzte, trichterförmige, spießförmige Nase, (nasus foliatus, cordatus, infundibuliformis, hastatus) eine solche, die einen Ansatz in Gestalt eines Blatts, Herzens, Trichters oder Spießes trägt.
121. Nasenansatz, (prosthema) ein verschieden gebildeter Ansatz der Nase.
122. Kammrandige Nasenlöcher, (nares cristatae) Nasenlöcher, die mit einem faltbaren Rande oder einem Hautkamme umkränzt sind.

5. Mund.

123. Mundhöhle, (cavum oris) die durch die Kiefer gebildete, seitwärts durch die Backen umschlossene Höhlung; die obere zwischen Zunge und Gaumen, die untere zwischen Zunge und Unterkinalade; die vordere zwischen der Zungenspitze und den Zähnen oder Lippen.
124. Zunge, (lingua) ein fleischiger mit Geschmackswärzchen versehener Theil, der an der Wurzel von dem Zungenbeine (ossi hyoideo) unterstützt wird, unten durch das Zungenband (frenulum) befestigt, an der Spitze frei ist.
125. Wurmförmige Zunge, (lingua vermiformis) eine lange dünne rundliche, gewöhnlich ausstreckbare und zurückziehbare Zunge.
126. Lippen, (labia) der Rand der Haut an den äußern Rändern der Kiefer.
127. Lefze*) (Oberlippe), (labium) [labium superius] die Lippe des Oberkiefers.
128. Lippe*) (Unterlippe), (labium) [labium inferius] die Lippe der Unterkinnlade.

*) Diese Unterscheidung des Ausdrucks Lippe und Lefze empfiehlt sich durch ihre Kürze und ist bei den Insekten schon aufgenommen.

129. **Mundwinkel,** (angulus oris) der Winkel, den die Lefze mit der Lippe zu jeder Seite bildet.
130. **Mundöffnung,** (rictus) der Umriß des Mundes bei aufgesperrten Kinnladen.
131. **Backentaschen,** (sacculi buccales) [ventriculi buccales, buccae saccatae, Thesauri] häutige Säcke der Mundhöhle an der Innenseite der Backen, zur Aufbewahrung von Speisen dienlich.
132. **Ladenrand,** (tomium) der freie Rand der Kinnladen innerhalb des Mundes, zum Kauen eingerichtet und die Zähne tragend.
133. **Zahnfleisch,** (gingiva) die über die innern Ränder der Kiefer, die Ladenränder (132), gebreitete gefäßreiche Haut, welche den Untertheil der Zähne, wo diese vorhanden sind, eng umfaßt.
134. **Zahnhöhle,** (alveolus) eine Höhle in den Kinnladen, worin ein Zahn eingefügt ist.

6. Zähne.

A. Innerer Bau der Zähne.

135. **Knochenmasse,** (substantia ossea) der innere Hauptbestandtheil des Zahns von seidenartigem Bruche; er macht entweder den ganzen Zahn aus oder bildet doch dessen Hauptstamm.
136. **Elfenbein,** (ebur) nennt man eben diese Knochenmasse, wenn sie sich durch Weiße, Gefüge und Härte auszeichnet.
137. **Schmelz,** (Email) [indumentum vitreum, Substantia vitrea] die härtere, dichtere, fast glasartige weißere Masse, die den Zahn entweder nur äußerlich bekleidet, oder auch in Falten in das Innere des Zahns eindringt.
138. **Horn-Ueberzug,** (indumentum corneum, Substantia cornea) ein dünner gelblicher Ueberzug mancher Zahnwurzeln.
139. **Zahnkütt,** (indumentum corticale, cementum *Cuvier*) eine minder harte, oft schwärzliche oder angelaufene Masse, welche den Schmelz der faltenschmel-

zigen und blättrigen Zähne überzieht, und oft dessen Zwischenräume ausfüllt.

B. Theile und Gestalt der Zähne.

140. Zahnwurzel, (radix dentis) der untere, innerhalb der Zahnhöhle und des Zahnfleisches sitzende Theil des Zahns, gewöhnlich ohne Schmelz-Ueberzug.

141. Ein- zwei- drei- vielwurzliger Zahn, (dens mono- di- tri- polyrhizus) der eine, zwei, drei oder mehr Wurzeln hat,

142. Hohlwurzliger Zahn, (dens coelorhizus) dessen Wurzel hohl ist.

143. Derbwurzlicher Zahn, (dens stereorhizus) dessen Wurzel derb ist.

144. Zahnkrone, (corona dentis) der obere freie Theil des Zahns außerhalb der Zahnhöhle und des Zahnfleisches.

145. Zahnkranz (Hals des Zahns), (cingulum) [collum dentis] ein mehr oder weniger deutlicher Zwischenraum, die Trennungslinie der Krone und der Wurzel des Zahns.

146. Zahnwirbel, Kaufläche, (coronis) (bei Mehreren Krone, corona) die oberste freie Endfläche der Zahnkrone.

147. Ueberlegter Zahn, (dens obductus) einfacher Zahn, (dent simple *Cuvier*) dessen innere Knochensubstanz der Krone von allen Seiten, aber nur äußerlich, mit dem Schmelz überzogen ist.

148. Blättriger Zahn, (dens lamellosus) zusammengesetzter Zahn, (dent composée *Cuvier*) dessen Knochensubstanz und Schmelz so durcheinander gehn, daß der Durchschnitt des Zahns in jeder Richtung beide Substanzen darlegt, und der Zahn aus hintereinandergestellten senkrechten Platten besteht.

149. Schmelzfaltiger Zahn, (dens complicatus) [dent demi-composée *Cuvier*] mit einfachem Wurzeltheile und mehreren vom Schmelz gebildeten Falten, welche in die innere Knochensubstanz mehr oder we-

niger eindringen; aber den Zahn nicht in Platten trennen.

150. Schmelzleiste, (machaeris) die auf dem Zahnwirbel (146) vorragende Kante des Schmelzes der abgenutzten blättrigen oder schmelzfaltigen Zähne.

151. Fasriger Zahn, (dens fibrosus) der aus Längsfasern oder aus Röhrchen zusammengesetzt ist.

152. Barten, (elasmia) statt der Zähne in dem Seitentheile des Gaumens befindliche hornartige Querplatten, die in den Mund hinabhangen.

153. Reißzahn, (dens sector, sectorius) [ferinus] ein Zahn, der in eine scharfe ungleiche Scheide ausläuft.

154. Schneidezahn, (dens incisorius, dentes incisores) ein Zahn, der in eine scharfe und gleiche Schneide ausgeht.

155. Meisselförmiger Zahn, (dens cestriformis) ein langer und schmaler Schneidezahn, dessen Schneide zu jeder Seite fast rechte Winkel bildet.

156. Zugeschärfter Zahn, (dens acutatus) ein Schneidezahn, dessen Schneide durch eine schräge Abstutzung gebildet ist.

157. Schneide, (scalprum) die Kronenspitze des Reißzahns, Schneidezahns, meisselförmigen und zugeschärften Zahns.

158. Einspitziger Zahn, (dens unicuspis) dessen Krone in eine scharfe Spitze ausläuft.

159. Zwei- drei- vielspitziger Zahn, (dens bi- tri- multicuspis) dessen Krone in zwei, drei, mehrere scharfe Spitzen ausläuft.

160. Zackiger Zahn, (dens cuspidatus) dessen Kaufläche (146) mit mehreren schmalen scharfen Spitzen besetzt ist — Zacke, (cuspis) die einzelne Spitze.

161. Höckriger Zahn, (dens tuberculatus) mit flacher Kaufläche, die mit stumpfen Höckern besetzt ist — Zahnhöcker, (tuberculum).

162. Runzliger Zahn, (dens rugosus) dessen Kaufläche mit mehreren erhabenen Runzeln besetzt ist.

163. Glatter Zahn, unbewehrter Zahn, (dens

laevis, inermis) dessen Kaufläche weder Zacken, noch Höcker, noch Runzeln zeigt, sondern eben ist.

164. **Erweiterter Zahn**, (dens auctus) dessen Krone an den Seiten oder vorn oder hinten in einen niedrigern Theil verbreitet ist.

165. **Absatz, Vorsprung**, (gradus) die niedrige Erweiterung des erweiterten Zahns (164).

C. Einfügung und Standort der Zähne.

166. **Eingekeilter Zahn**, (dens injunctus) ein Zahn, der mit seiner Wurzel einer eigenen Zahnhöhle des Kieferbeins eingefügt und von ihr getrennt ist.

167. **Eingewachsener Zahn**, (dens innatus) zwar in eine Zahnhöhle eingesetzt, aber so damit verwachsen, daß er ein wirklicher Fortsatz oder Auswuchs des Kieferknochens zu seyn scheint, und ohne Bruch nicht davon getrennt werden kann.

168. **Eingefleischter Zahn**, (dens impositus) der bloß im Zahnfleische und nicht in einer eignen Zahnhöhle befestigt ist.

169. **Angehefteter Zahn**, (dens agglutinatus) am Gaumen oder den Kiefern ohne eigne Wurzel, bloß durch Vermittelung einer Haut befestigt.

170. **Ladenzähne, Kinnladenzähne**, (dentes maxillares) die in den Kiefern sitzen.

171. **Gaumenzähne**, (dentes palatini) die im Gaumen befindlich sind.

172. **Vorderzähne**, (dentes primores) die vorn im Munde stehenden Ladenzähne: in der obern Kinnlade diejenigen, die dem Zwischenkieferbeine (7) eingefügt sind, in der untern die, welche den obern gegenüberstehn, und entweder zwischen den Eckzähnen stehen, oder, wo die Eckzähne fehlen, durch einen großen Zwischenraum (die Zahnlücke) von den hintern oder Backenzähnen abgesondert sind.

173. **Backenzähne (Backzähne)**, (dentes molares) die hintern den Seiten der Kinnladen eingefügten Zähne.

174. **Eckzähne (Hundszähne)**, (dentes laniarii)

[angulares, canini] die vordern gewöhnlich einzelnen überlegten Seitenzähne jeder Kinnlade, die neben den Vorderzähnen vor den Backenzähnen eingefügt sind, eine tiefergehende Wurzel zu haben pflegen, und in der Gestalt gewöhnlich von beiden verschieden sind. Bei geschlossenen Kiefern fällt der untere Eckzahn jedesmal **vor** den obern Eckzahn, der obere Eckzahn jedesmal **hinter** den untern Eckzahn. Der obere Eckzahn steht außerhalb des Zwischenkieferbeins.

175. **Mahlzähne**, (dentes tritores, tritorii; dentes molares *Retzii*) die Backenzähne mit breiterer Krone, von den überlegten (147) die zackigen, höckrigen, runzligen und glatten, übrigens alle schmelzfaltigen und blättrigen Zähne (148, 149).

176. **Zweideutiger Eckzahn**, (laniarius ambiguus) ein solcher, der in der Gestalt, Größe und oft in der Lage den Vorderzähnen oder den Backenzähnen so ähnlich ist, daß man zweifelhaft werden kann, wohin man ihn rechnen möchte.

177. **Nebenzahn**, (dens accessorius) ein gleichartiger (185) aber kleiner Backenzahn, der den übrigen vorn oder hinten gleichsam nur beigegeben ist.

178. **Unächte Zähne**, (dentes spurii) vor den Backenzähnen befindliche ausfallende Zähnchen.

179. **Uebergehende Backenzähne**, (molares incurrentes) wenn die vordern in Gestalt und Größe allmälig den Vorderzähnen und Eckzähnen ähnlicher sind, je näher sie ihnen stehn.

180. **Anschließende Backenzähne**, (molares continui) die unmittelbar hinter den Eckzähnen, oder wenn diese fehlen, hinter den Vorderzähnen anfangen.

181. **Abgesetzte Backenzähne**, (molares abrupti) wenn die Backenzähne unter sich zusammenschließen, von den Eckzähnen oder Vorderzähnen aber durch einen weiten zahnlosen Zwischenraum gesondert sind.

182. **Zahnlücke**, (diastema) dieser zahnlose Zwischenraum (181).

183. **Gedrängtstehende Zähne**, (dentes approximati) wenn Einer dicht neben dem andern steht.

184. Vereinzelte Zähne, (dentes discreti) deren jeder durch einen Zwischenraum von seinem Nachbar getrennt steht.
185. Gleichartige Zähne, (dentes homogenei) die alle von derselben oder einer ähnlichen Bildung und gleichem Gefüge sind.
186. Ungleichartige Zähne, (dentes heterogenei) von verschiedner Bildung und ungleichem Gefüge.
187. Weggerückter Zahn, (dens dimotus) der von den übrigen Zähnen seiner Art durch einen großen Zwischenraum entfernt ist.

D. Die Zähne des einen Kiefers in Hinsicht auf die Zähne des andern.

188. Entgegengesetzte Zähne, (dentes oppositi) wenn die Wirbelflächen der untern Zähne den Wirbelflächen der obern gegenüberstehn.
189. Deckende Zähne, (dentes congrui) wenn jede Wirbelfläche des untern einzelnen Zahns auf die Wirbelfläche des entgegengesetzten Zahns paßt.
190. Abgeschrägte Zähne, (dentes obversi) wenn die schrägen Wirbelflächen der untern Zähne den schrägen Wirbelflächen der obern angepaßt sind.
191. Wechselständige Zähne, (dentes alternantes) wenn die Krone eines Zahns der einen Kinnlade den Zwischenraum zwischen zwei gegenüberstehenden Zähnen des andern Kiefers einnimmt.
192. Uebergreifende Zähne, (dentes acclinati) wenn die Zähne einer Kinnlade mit ihrer Seite die Seite der Zähne der andern Kinnlade decken.
193. Aeußerlich übergreifend (externe acclinati) sind sie, wenn ihre Innenseite die Außenseite der gegenüberstehenden Zähne bedeckt.
194. Innerlich übergreifend (interne acclinati) wenn ihre Außenseite an die Innenseite der gegenüberstehenden Zähne sich anlehnt.

E. Die Zähne in Hinsicht auf die Kinnladen und die Lippen.

195. Aufrechte Zähne, (dentes erecti) die in dem Ladenrande (132) scheitelrecht stehen.

196. Liegende Zähne, (dentes procumbentes) die mehr oder weniger wagerecht auf dem Ladenrande liegen.

197. Schräge Zähne, (dentes obliqui) die unter einem stumpfen Winkel in den Ladenrand gesetzt sind.

198. Queerzähne, (dentes transversi) die auf dem Ladenrande nach innen weiter als die übrigen Zähne in derselben Reihe vorragen.

199. Bedeckte Zähne, (dentes inclusi) die bei geschloßnem Munde von den Kinnladen und Lippen bedeckt werden.

200. Freie, vorragende Zähne, (dentes exserti) die bei geschloßnem Munde äußerlich sichtbar hervorragen.

Anmerkung. Um anzuzeigen, daß Zähne in beiden Kinnladen vorkommen, wird der Ausdruck oben (supra) und unten (infra) gebraucht; beiderseits (utrinsecus) zeigt die gleichvielen Zähne jeder Seite jeder Kinnlade an.

7. Hals.

201. Hals, (collum) der Theil zwischen Kopf und Rumpf, von den Halswirbeln (23) unterstützt.

202. Hinterhals, (cervix) die obere oder vordere Gegend des Halses vom Hinterkopfe an bis zum Rücken.

203. Genick, (nucha) die obere Gegend des Hinterhalses zunächst unter dem Hinterkopfe.

204. Nacken, (auchenium) die untere Gegend des Hinterhalses unterhalb des Genicks.

205. Vorderhals, (guttur) die untere Gegend des Halses vom Unterkinne an bis zur Brust.

206. Kehle, (gula) Gegend des Vorderhalses dicht am Unterkinne.

7

207. Gurgel, (jugulum) Gegend des Vorderhalses zwischen der Kehle und der Brust.

208. Halsseite, (parauchenium) die Seite des Halses zwischen dem Vorderhalse und Hinterhalse.

209. Gurgelgrube, (fossa jugularis) eine Vertiefung der untern Gurgel vor dem Brustbeine.

210. Ringkragen, (torques) ein um den Hals gehender gefärbter Ring.

8. Rumpf.

A. Eintheilung des Rumpfs.

211. Rumpf, (truncus) der Haupttheil des Leibes, der die Eingeweide und den Darmkanal enthält, den Hals mit dem Kopfe, die Gliedmaßen und den Schwanz trägt.

212. Rückenseite, (notaeum, pars supina) die obere Seite des ganzen Leibes, dem Rückgrate entlang, vom Genicke bis zum After.

213. Bauchseite, (gastraeum, pars prona) die untere oder Brustbeinseite des ganzen Leibes von der Kehle bis zum After.

214. Vordertheil, Vordergeschlepp, (stethiaeum) der vordere (oder obere) Theil des ganzen Körpers, der die Brust enthält.

215. Hintertheil, Hintergeschlepp, (uraeum) der hintere (oder untere) Theil des ganzen Körpers vom Brustkasten bis zum After, den Bauch mit in sich begreifend.

216. Rücken, (dorsum) die auf dem Rückgrate (212) liegende mittlere Gegend der Rückenseite zwischen dem Hinterhalse und der Schwanzgegend.

217. Vorderrücken, Wiederrüst, (interscapulium) die an den Hinterhals grenzende vordere Gegend des Rückens zwischen den Schulterblättern, der Brust gegenüber.

218. Hinterrücken, Unterrücken, (tergum) die hintere Gegend des Rückens, dem Bauche gegenüber, zwischen dem Vorderrücken und dem Kreuze.

219. Kreuz, (prymna) die hinterste Gegend des Rückens vom Hinterrücken bis zur Schwanzgegend, zwischen den Hinterschenkeln.
220. Steiß, Schwanzgegend, (uropygium) das Hinter-Ende des Rumpfs über dem After, gleichsam die Wurzelgegend des Schwanzes.
221. Unterleib, (abdomen) die untere (vordere) Gegend der Bauchseite (213) dem Rückgrate gegenüber, zwischen dem Vorderhalse und dem After.
222. Brust, (pectus, praecordia) die vordere (obere) Brustkastengegend des Unterleibs, welche auf dem Brustbeine und den Rippen aufliegt, vom Vorderhalse bis zum Bauche; ihre Längsmitte heißt Brustbeingegend (regio sternalis).
223. Bauch, (venter) der hintere (oder untere) Theil der Bauchseite, zwischen der Brust und dem After.
224. Nabel, (umbilicus) die am Bauche befindliche Spur der Nabelschnur.
225. Nabelgegend, (regio umbilicalis) die Gegend um den Nabel.
226. Oberbauch, Vorderbauch, (Herzgrube), (epigastrium) [scrobiculus cordis] der an die Brust zunächst grenzende Theil des Bauchs.
227. Unterbauch, Hinterbauch, Schamgegend, (inguina, sumen) die dem After nahe liegende hinterste (oder unterste) Gegend des Bauchs zwischen den Bauchgliedern (28).
228. Mittelbauch (Wanst), (hypogastrium) der Theil des Bauchs vor (oder über) dem Unterbauche.
229. Damm, (perinaeum) der Zwischenraum zwischen den Geschlechtstheilen und dem After.
230. Schultergegend, Vorderbug (Blatt), (armus) die Gegend des Schulterglieds an den Seiten des Brustkastens.
231. Weichen, (hypochondria) die Seitengegend des Rumpfs zwischen dem Brustkasten und den Hüften, zwischen dem Hinterrücken und dem Bauche.
232. Hüftengegend (Lenden), (lumbi, regio lum-

balis) [coxa] die hinterste Gegend der Weichen an der Einlenkung der Hinterschenkel.

B. Schwanz.

233. Schwanz, (cauda) die Wirbelknochen des Steißbeins (22), die aus dem Rumpfe hervorragen, und oft mit Fleisch und Fett unter der Haut bekleidet sind.

234. Langer, sehr langer Schwanz, (cauda longissima, elongata) der länger ist als der Leib.

235. Mittellanger Schwanz, (cauda mediocris) etwas kürzer als der Rumpf.

236. Kurzer, sehr kurzer, abgekürzter Schwanz, (cauda brevis, brevissima, abrupta) beträchtlich kürzer als der Schenkel, oft nur ein Schwanzstummel.

237. Geringelter Schwanz, (cauda annulata) dessen Haut in Ringe abgetheilt ist.

238. Gepanzerter Schwanz, (cauda loricata) mit knöchernen Ringen umgeben.

239. Wickelschwanz (Rollschwanz), (cauda volubilis) ein langer Schwanz, den das Thier um Gegenstände schlingen und sie damit festhalten kann.

240. Greifschwanz, (cauda prehensilis) ein Wickelschwanz (239) der unter der Spitze haarlos und daselbst mit einer gefurchten, gleichsam zum Tasten geeigneten, Haut bekleidet ist.

241. Schlaffer (oder steifer) Schwanz, (cauda laxa) der weder Wickel= noch Greifschwanz (239, 240) ist.

242. Buschiger Schwanz, (cauda comosa, jubata) der schon von der Wurzel an mit langen hangenden Haaren besetzt ist.

243. Gequasteter Schwanz, (cauda floccosa) der an der Spitze einen Büschel oder Pinsel langer Haare trägt.

244. Zweizeiliger Schwanz, (cauda disticha) an dessen Stamme längere Haare so geordnet sind, daß sie von der Wurzel oder von der Spitze ab betrachtet, zwei auseinandergehende Reihen bilden.

245. Schwanzrübe, (stirps caudae) der Stamm oder Körper des Schwanzes, für sich, ohne die Haare, betrachtet.
246. Schweif, (coma) die besonders genommenen längern Haare des Schwanzes.

C. Zeugungstheile und After.

247. Ruthe, (penis) der an dem Unterbauche sitzende Zeugungstheil des männlichen Thiers, äußerlich aus der Harnröhre, (urethra) dem Zellenkörper, (corpus cavernosum) der an der Spitze die Eichel (glans) trägt und oft von einem Knochen unterstützt ist, der Vorhaut (praeputium) und dem Hodenbeutel, (scrotum) der in der Mitte eine erhabene Naht hat, bestehend.
248. Angewachsne Ruthe, (penis adnatus) deren unterer Theil unter der Bauchhaut steckt, so daß nur die Spitze hinter dem Nabel frei herausragt.
249. Rückwärtsharnende Thiere, (animalia retromingentia) deren Ruthe nach hinten gerichtet ist.
250. Wurf, (vulva) der weibliche Zeugungstheil am Unterbauche, äußerlich aus den Schamlefzen (labia) und dem Kitzler (clitoris) bestehend.
251. Euter, Brüste, (mammae) paarweise stehende drüsige Theile des Unterleibes, welche Milch absondern.
252. Säugwarzen, (papillae) die auf den Eutern befindlichen, die Milch ausführenden Warzen, die zuweilen von einem gefärbten Hofe (areola) umkreist sind.
253. Brüste, Brust-Euter, (mammae pectorales) die an der Brust stehen.
254. Bauch-Euter, (mammae ventrales, abdominales) die am Bauche stehen.
255. Scham-Euter, (mammae inguinales) die am Unterbauche zwischen den Hinterschenkeln sitzen.
256. Zitzensack, (masthotheca, marsupium abdominale) eine erweiterte vorragende Falte des Bauchfells jeder Seite, welche mit der gegenüberstehenden Falte

in der Mitte gewöhnlich zusammentrifft und dort verschlossen gehalten werden kann, und so eine Tasche oder wenigstens einen deutlichen Umfang bildet, der die Euter einschließt und die embryonenartigen Jungen schützt. Wo dieser Zitzensack fehlt, da nennt man die Euter unbedeckt (mammae apertae).

257. After, (anus) die Oeffnung des Mastdarms unter dem Schwanze, zur Ausscheidung des Unraths.

258. Riechende Hautfalte, Aftertasche, (rima odorifera, saccus analis) eine Tasche zwischen Schwanz und After, oder zwischen After und Geschlechtstheilen, oder um den After gelegen, die einen stark riechenden Saft absondert.

259. Kloake, (cloaca) eine innere Erweiterung des Afters, zur Aufnahme des Unraths, Harns, Samens und der Brut.

9. Gliedmaßen.

A. Gliedmaßen im Allgemeinen.

260. Beine*) (Füße), (pedes) gegliederte zum Gehen dienende, an der Spitze mit Zehen und Klauen versehene Gliedmaßen.

261. Vollkommene Beine, (pedes exserti, absoluti) deren Wurzelglieder aus dem Rumpfe herausragen.

262. Eingezogene Beine, umhüllte Beine, (pedes retracti, obvoluti) Beine mit kürzern Gliedern, wovon die Wurzelglieder in den Rumpf eingesenkt, die Endglieder in das Fell gleichsam eingewickelt sind.

263. Flossenartige Gliedmaßen, Brustfinnen, (artus pinniformes, pinnae pectorales) die in den Rumpf eingesenkten Brustgliedmaßen, die so von dem

*) Diese Unterscheidung der Ausdrücke Bein und Fuß gewährt Bequemlichkeit, Kürze und Deutlichkeit, und ist in der Insektenlehre schon mit Beifall aufgenommen.

Felle umhüllt sind, daß man sie nur durch die Zergliederung für die Brustgliedmaßen erkennt, also mit undeutlichen Gliedern, in der Gestalt eine Flosse vorstellend, und zum Gehn untauglich.

264. Verwachsene Beine, (pedes compedes) die in einen wagerechten Schwanz verwachsenen Bauchgliedmaßen, die nur durch die Zergliederung dafür erkannt werden können.

B. Beine für sich betrachtet.

265. Fuß *), (podium) der Endtheil des Beins, der die Oberhand, Mittelhand, den Oberfuß, Mittelfuß und die Zehen (58—40, 48—50) begreift.

266. Sohle, (planta) die Unterseite des Fußes (265) von seiner Wurzel, der Handbeuge (54) oder der Fußbeuge (58), an bis zur Zehenspitze.

267. Zehen, (digiti) die letzten gegliederten Glieder der Füße, welche die Klauen an ihren Enden tragen.

268. Ein- zwei- drei- vier- fünfzehiges Bein, (pes mono- di- tri- tetra- pentadactylus) Bein, das Einen, zwei, drei, vier, fünf Zehen hat.

269. Ohnzehiges, verstümmeltes Bein, (pes adactylus, mutilatus) das gar keine Zehen hat.

270. Zehen-, Finger-Glieder, (phalanges digitorum) die einzelnen Glieder der Zehen.

271. Klauenglied, Nagelglied, (rhizonychium) das letzte, die Klaue tragende Zehenglied.

272. Klauen, (ungues) die hornigen Theile, welche an der Spitze des Klauenglieds sitzen.

273. Unbewehrter, ungenagelter Fuß, ungenagelte Zehe, (pes, digitus muticus, exunguiculatus) wenn der Fuß oder die einzelne Zehe keine Klaue trägt.

274. Vorderbeine (Vorderfüße), (antipedes, armi, brachia, palmae) die vordern oder der Brust eingelenkten Beine.

275. Hinterbeine (Hinterfüße), (scelides, crura, plantae) die hintern oder dem Becken eingelenkten Beine.

(Man findet Nr. 30—50 die Erklärung der Beinglieder, 53—56 der Beingelenke, 57 und 58 der Vorragungen an den Beinen.)

276. Achsel, (axilla) die Aushöhlung unter der Einfügung des Oberarms am Brustkasten.

277. Keule, Lende, Schenkel, (clunis) das Schenkelglied mit dem dasselbe bekleidenden Fleische.

278. Gesäß, Hinterbacken, (nates) die oft vorragenden hintern Seiten der Keulen (277).

279. Gesäßschwiele, (tylium, natis calva) eine schwielige haarlose, oft gefärbte, Stelle an der Hinterseite des Gesäßes.

280. Wade, (sura) die verdickten Muskeln der Hinterseite der obern Schiene.

C. Der Fuß besonders betrachtet.

281. Vorderfuß, (maniculum, podium anticum, palma) der Fuß der Vorderbeine.

282. Hinterfuß, podarium, podium posticum, planta, poples) der Fuß der Hinterbeine.

283. Die erste, zweite, dritte, vierte, fünfte Zehe, (digitus primus, secundus, tertius, quartus, quintus) werden in der Ordnung von innen nach außen gezählt.

284. Innenzehe, Daumzehe, (hallux, pollex) die innere oder erste durch ihre Lage verschiedne Zehe. — Daumenspur, (verruca hallucaris, pollicaris) wenn die Innenzehe nur wenig aus der Haut vorragt.

285. Auftretende Zehe, (digitus insistens) die beim Gehn die Erde berührt.

286. Hinaufgerückte Zehe, (digitus amotus) die beim Gehn die Erde nicht berührt, indem sie zu hoch eingefügt ist.

287. Fußscheide, (podotheca) das den ganzen Fuß (265) umkleidende Fell.

288. Zehenscheide, (dactylotheca) der Theil der Fußscheide, der die einzelne Zehe bekleidet.

289. **Ballen, Zehenballen, Hackenballen,** (tylari) unbehaarte schwielige Stellen der Sohle (266).

D. Klauen.

290. **Krallenförmige Klaue,** (unguis falcularis) eine lange zusammengedrückte oder rundliche, verschmalerte Klaue, die auf die Oberseite oder auf die Spitze des Klauenglieds gesetzt ist.

291. **Kralle,** (falcula) eine solche krallenförmige Klaue (290) — eine **krallige Zehe,** (digitus falculatus).

292. **Gescheidete, halbgescheidete Kralle,** (falcula vaginata, semivaginata) die in eine besondre an der Spitze der Zehen befindliche Scheide ganz oder zum Theil zurückgezogen werden kann.

293. **Nagelförmige Klaue,** (unguis lamnaris) eine flache breite vorn abgeschnittne oder abgerundete Klaue, welche die Oberseite des Klauenglieds mehr oder weniger bedeckt.

294. **Nagel,** (lamna) eine solche nagelförmige Klaue (293) — eine **genagelte Zehe,** (digitus lamnatus).

295. **Kuppennagel,** (unguis tegularis) eine Klaue, die zwischen Kralle und Nagel gleichsam das Mittel hält, breiter, kürzer, vorn stumpfer als die Kralle, und stärker zusammengedrückt als der Nagel, so daß sie eine umgestülpte Rinne bildet, die auf die Oberseite des Klauengliedes gesetzt ist.

296. **Hufförmige Klaue,** (unguis ungularis) eine größere stumpfe Klaue, welche die Spitze der Zehe wie ein Schuh ringsum umkleidet.

297. **Huf,** (ungula) eine solche hufförmige Klaue (296) — **Behufte Zehe,** (digitus ungulatus).

298. **Hufsohle,** (solea) die Unterseite des Hufs.

299. **Hufkranz,** (coronamen) der Oberrand des Hufs, der die Zehe umfaßt.

E. Arten der Beine.

300. Hand, (manus) ein Fuß, dessen Daumzehe oder Innenzehe genagelt (294) und von den übrigen abgesondert ist, und ihnen entgegengesetzt werden kann, so daß der Fuß Gegenstände umfassen kann. Man nennt auch wohl einen mit genagelten tiefgetrennten und ausspreizbaren Zehen versehenen Fuß eine Hand. — Die Zehen heißen an der Hand Finger.

301. Daumen, (pollex) der Innenfinger der Hand, welcher den übrigen Zehen entgegengestellt werden kann.

302. Zeigefinger, (digitus index) der zweite Finger der Hand.

303. Tatze, (palma) der breite Theil der Hand bis zu den Fingern, der in den Vorderhänden die Handwurzel und die Mittelhand, in den Hinterhänden den Oberfuß und Mittelfuß begreift.

304. Handhöhlung, (vola) die Sohle oder innere Seite der Hand.

305. Gespaltne, halbgespaltne Füße, (pedes fissi, semifissi) deren Zehen getrennt und nicht durch eine Haut verbunden sind. — Spaltfüßige Thiere, (animalia fissipeda).

306. Verwachsene Zehen, (digiti coadunati) die nach ihrer Länge, ohne zwischenliegende Haut, so aneinander liegen, daß sie von derselben Zehenscheide (288) eingeschlossen sind.

307. Schwimmfüße, (pedes palmati) wo die Zehen durch eine von ihrem Ursprunge herkommende Haut bis an die Spitzen mit einander verbunden sind.

308. Halbe Schwimmfüße, (pedes semipalmati) Schwimmfüße, deren Verbindungshaut ungefähr nur bis zur Hälfte der Zehen reicht.

309. Gesäumte Füße, (pedes lomatini) deren Zehen eine, oft zerschnittne, Seitenhaut haben.

310. Schwimmhaut, (palama) die Haut der Schwimmfüße und der gesäumten Füße (307, 308, 309).

311. Flugbeine, (pedes chiropteri, volatiles) wo die sehr langen Zehen der Vorderfüße eine dünne Haut strahlig durchzieht, daß die Beine Flügel bilden.
312. Flatterbeine, (pedes dermopteri) die Vorder- und Hinterbeine jeder Seite sind von der Einfügung bis zum Fuße durch eine Haut verbunden, welche das erweiterte Fell der Rumpfseiten bildet.
313. Flughaut, (patagium) die verbindende Haut der Flugbeine und Flatterbeine, und zwischen den Beinen und dem Rumpfe.
314. a. Zehenflughaut, (patagium digitale) die zwischen den verlängerten Zehen der Vorderfüße ausgespannte Haut.
314. b. Halsfittig, (patagium collare) eine zwischen dem Halse und dem Vorderbeine ausgebreitete Haut.
315. Seitenfittig, (patagium lumbare) die Flughaut zwischen den Vorder- und Hinterbeinen, die von den Rumpfseiten kommt.
316. Steisfittig, (patagium anale, interfemorale) die Flughaut zwischen den Hinterbeinen, die den Körper von der Steißseite umgiebt.
317. Flugfell, (patagium pelliceum) eine mit Haaren bekleidete Flughaut.
318. Flughaut, (patagium membranaceum) wenn sie dünn und haarlos ist.
319. Springbeine, (pedes saltatorii) vollkommne Beine (261) wovon die hintern doppelt länger und stärker sind als die vordern und zum Springen geschickt.
320. Gangbeine, (pedes ambulatorii) diejenigen vollkommnen Beine (261), die zum Gehen geschickt und weder Schwimmfüße, noch Flugbeine, noch Flatterbeine sind, sondern gespaltene oder verwachsene (306) Zehen haben, und wo die Hinterbeine nicht doppelt länger sind als die Vorderbeine.
321. Grabfüße, Scharrfüße, (pedes fossorii) mit breiten starken Füßen, deren Klauen (Grabklauen, Scharrklauen) [ungues fossorii] groß und unten ausgehöhlt sind.

322. Sohlenschreitende Beine, (pedes plantigradi) die beim Gehen sich auf die ganze unbehaarte Sohle bis zum Hacken aufstützen — Sohlenschreitende Thiere, (animalia plantigrada).

323. Zehenschreitende Beine, (pedes digitigradi) die beim Gehen sich nur auf die Zehenspitzen stützen, und deren Sohle gewöhnlich behaart ist — Zehenschreitende Thiere, (animalia digitigrada).

324. Spalthufige, zweihufige Beine (Beine mit gespaltnen Klauen), (pedes bisulci) nur mit zwei auftretenden (285) und behuften Zehen. Kerbhufige Beine, (subbisulci) wo die beiden Zehen fast verwachsen, und nur an der Spitze getrennt und daselbst mit Hufen bekleidet sind.

325. Einhufige, Ganzhufige Beine, (pedes solidunguli) mit Einer auftretenden und von Einem ungetheilten Hufe umgebenen Zehe.

326. Vielhufige, drei= vierhufige Beine, (pedes multunguli, tri-quadri-ungulati) mit drei — vier auftretenden und behuften Zehen.

327. Nebenhufe (Afterklauen), (ungulae succenturiatae) [tali succenturiati] die Hufe der hinaufgerückten Zehen (286) an den zweihufigen und vielhufigen Beinen.

328. Lauf (Röhre), (gamba) die Mittelhand des Vorderfußes oder der Mittelfuß des Hinterfußes, wenn sie sehr lang sind, besonders an den einhufigen und zweihufigen Beinen.

329. Fessel, (mesocynium) die Wurzel der Zehe unter dem Laufe, zwischen diesem und den Hufen.

10. Bekleidung.

A. Das Fell für sich betrachtet.

330. Haut, (cutis) des Leibes gemeinsamer Ueberzug, der unten das Leder, (corium) oben die Oberhaut (epidermis) und zwischen beiden das Schleimnetz (rete mucilaginosum) hat, und gewöhnlich mit Haaren besetzt ist.

331. Schlotternde, schlaffe Haut, (cutis laxa) die auf dem Theile lose sitzt und Falten bildet.

332. Wamme, (palearia) eine schlotternde herabhangende Haut am Halse und der Vorderbrust.

333. Höcker, (tophus, gibber) eine äußere mit Fett ausgestopfte Erhöhung von beträchtlichem Umfange.

334. Schwiele, (callus) ein unbehaartes Fell mit verdickter horniger Oberhaut.

335. Warze, (verruca) eine kleine rundliche schwielige Erhabenheit.

336. Schuppen, (squamae) flache hornige oder knochige, in das Fell eingesetzte und gewöhnlich ziegelförmig sich deckende Theile.

337. Panzer, Schild, Schale, (lorica, clypeus, testa) ein horniger oder knöcherner Theil, der den Rumpf oder einen Theil desselben, oder den Schwanz bedeckt.

338. Getäfelter Panzer, (lorica scutulata) dessen Oberfläche in regelmäßige Felder getheilt und mit einer firnißartigen Oberhaut bedeckt ist.

339. Feld, Schildchen, (scutulum, assula) das einzelne Feld eines getäfelten Panzers.

340. Gürtel, (cingula, zonae) abgesetzte getäfelte schmale Queerstreifen, die vermittelst des Felles beweglich sind, und den Panzer des Rumpfes in der Mitte abtheilen.

341. Schwanzringel, (gyri, annuli) die einzelnen Ringe des Schwanzpanzers.

342. Rückenfinne, (pinna dorsalis) ein flossenförmiger, von Knochen gestützter Hautfortsatz auf dem Rücken des Thiers.

343. Schwanzfinne, (pedalium, pinna analis) ein flossenförmiger wagerechter Hautfortsatz an der Spitze des Schwanzes.

B. Haare.

344. Haare, (pili) sind hornige verschieden gestaltete Fäden, die vermittelst ihrer Zwiebel (bulbus) in die

Lederhaut gepflanzt sind, und den Körper von außen mehr oder weniger bekleiden.

345. Borsten, (setae) steife, an der Spitze gewöhnlich zerschlissene Haare.

346. Stacheln, (aculei, spinae) dickere, steife, harte, mehrentheils in eine scharfe Spitze auslaufende Haare.

347. Behaart (pars pilosa, vestita) heißt ein Theil, der mit Haaren bedeckt ist.

348. Haarlos, unbehaart, (pars glabra, depilis, denudata, nuda) ein Theil, der keine Haare trägt.

349. Pelz, (vellus) die Haare des ganzen Körpers oder eines Theils desselben, zusammengenommen.

350. Fell (pellis) die behaarte Haut mit dem Pelze (349) zusammengenommen.

351. Wollpelz, (codarium) die weichern und zartern Haare des Pelzes, denen längere und dickere Haare zwischengemengt sind, zusammengenommen.

352. Anliegende Haare, (pili incumbentes) welche nach ihrer ganzen Länge an die Haut angedrückt liegen.

353. Aufrechte Haare, (pili erecti) die auf der Haut fast senkrecht stehen.

354. Filzige Haare, (pili tomentosi) ineinandergewirrte und verwebte Haare, die man mit Mühe auseinander legt.

355. Zottige Haare, (pili villosi) längere, feinere und ziemlich gerade Haare.

356. Wolle, ein wolliger Theil, (lana, pars lanata) der mit längern, zarten, gekräuselten und lockigen Haaren besetzt ist.

357. Seidenhaare, (pili sericei) sehr zarte, beim Anfühlen weiche, glänzende Haare.

358. Sammtpelz, (vellus sericatum) ein Pelz von sehr zarten, sehr weichen und kurzen dichtgedrängten Haaren.

359. Haupthaar, Haube, (capilli, crines, coma) lange Haare des Oberhaupts.

360. Stirnschopf, (caprona, antiae, crista) längere nach vorn gerichtete gesträubte Haare des Scheitels.

361. Bart, (barba. anticus) längere von der Unterkinnlade herabhangende Haare.

362. Backenbart, (mystax, barba malaris) lange Haare an den Kinnbacken (72).

363. Knebelbart, (mastax) Haare, welche die Oberlefze unter den Nasenlöchern bedecken, ein Bart der Oberlefze.

364. Schnurrhaare, Schnurrborsten, (vibrissae) einzelne lange an den Nasenlöchern und hin und wieder im Gesicht stehende Borsten; zuweilen auch an der Innenseite der Vorderfüße.

365. Augenbraune, (supercilium) eine Queerlinie von Haaren, die an dem Untertheile der Stirn über jedem Auge steht.

366. Mähne, (juba) lange dichtstehende Haare, die am Halse, oder an der Brust, oder auf dem Rückgrate, oder am Schwanze stehn.

367. Quaste, (floccus) lange schlaffe Haare an der Spitze des Schwanzes.

368. Haarbüschel, (scopa) ein Büschel längerer schlaffer Haare, der an verschiednen Stellen der Beine oder des Körpers steht.

369. Pinsel, (penicillus) ein kleiner Büschel längerer steifer Haare, der auf der Spitze irgend eines Theils steht.

370. Locke, (cincinnus) ein einzelner an der Spitze eingerollter Büschel von Wolle (356) oder von Hauptharen (359) oder von der Mähne (366).

371. Schamhaar, (pubes) die auf der Schamgegend um die Geschlechtstheile stehenden Haare.

372. Milchhaar, (lanugo) die weichen Haare unerwachsener Thiere, die gegen andere verwechselt werden.

373. Haarstern, (stella) anliegende Haare des Pelzes, die auf der Haut so stehn, daß sie in geraden Strahlen aus einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte ausgehn.

374. Haarwirbel, (vortex) anliegende Haare des Pelzes, die auf der Haut so stehn, daß sie in gebogenen Strahlen aus einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte auslaufen.

375. Scheitelung, Haarscheide, (varicula) die Haare des Pelzes sind so gestellt, daß sie aus einer Scheidungslinie nach zwei entgegengesetzten Richtungen abweichen.

376. Haarnaht, (sutura) wenn die anliegenden Haare des Pelzes mit ihren gegeneinander gekehrten Spitzen eine Linie bilden.

C. Hörner.

377. Hörner, (cornua) sind blos hörnerne oder blos knöcherne, oder knöcherne und mit Horn überkleidete Fortsätze der Stirn oder der Nase.

378. Nasenhörner, Stirnhörner, (cornua nasalia, frontalia) nach ihrem Standorte.

379. Knochenhörner, (cornua ossea) knöcherne Hörner.

380. Hörner, die ganz aus Horn bestehn, (cornua cornea).

381. Derbe Hörner, (cornua solida) ganz mit Knochen- oder Horn-Masse ausgefüllt.

382. Hohle Hörner, (cornua cava) die inwendig eine Höhlung einschließen.

383. Scheidenhörner, (cornua vaginantia) hohle hörnerne Hörner, die über knöcherne Fortsätze gesetzt sind — Hornscheide (vagina cornu).

384. Hornzapfen, (embolus) der knöcherne Fortsatz des Stirnbeins oder des Nasenbeins, über den das Scheidenhorn (383) gezogen ist.

385. Geweihe, (ceras, cornu) derbe knöcherne Stirnhörner.

386. Stuhl (Rosenstock), (cerasphorium, tuber) ein kurzer Fortsatz des Stirnbeins, der auf seiner Spitze das Geweih (385) trägt.

387. Aestige Geweihe, (cerata ramosa) Geweihe, welche in Aeste getheilt sind.

388. Stange, (caulis) der Stamm des ästigen Geweihes.

389. Krone, (stephanium) der vorragende gekörnelte Kranz an der Wurzel der Stange, unmittelbar über der Spitze des Stuhls (386).

390. Zinken, Enden, (rami) die Aeste oder Fortsätze des ästigen Geweihes.
391. Augensprosse, (propugnaculum, amynter) die vordere und unterste Zinke des astigen Geweihes, die an dem Ursprunge der Stange hervorkommt.
392. Schaufelförmige Geweihe, (cerata palmata) ästige Geweihe mit verbreiteter und zackiger Spitze.
393. Vorgelegte Hörner oder Geweihe, (cornua, cerata prona) die über die Schnauze hingerichtet sind.
394. Rückgelegte Hörner oder Geweihe, (cornua, cerata reclinata) die hintenüber gerichtet sind.
395. Eingebogne Hörner, (cornua camura) einwärts gebogne Hörner.
396. Auswärtsgebogne Hörner, (cornua vara) auswärts gebogen.
397. Hakige Hörner oder Geweihe, (cornua, cerata redunta) deren Spitzen nach vorn eingekrümmt sind.
398. Leierförmige Hörner, (cornua lyrata) so gebogen, daß sie von vorn oder hinten her betrachtet die Hörner einer antiken Lyra darstellen, unten nach außen, oben nach innen gebogen, die Spitzen nach beiden Seiten auswärts gebogen.
399. Daurende Hörner, Geweihe, (cornua, cerata perennia) die nie gegen andre gewechselt werden, sondern die ganze Lebenszeit des Thiers stehn bleiben.
400. Wechselnde, abfallende Geweihe, (cerata decidua) die jährlich abgeworfen und gegen andre verwechselt werden.
401. Bast, (pannicula) die über die erst hervorgesproßten Geweihe gezogne rauhe Haut, die das Thier späterhin abschlägt.
402. Spieß, (pattalus) das noch nicht verästete Geweih bei jungen Thieren (Spießern) mit ästigen Geweihen.

Alphabetisches Register

der Namen der Ordnungen (O), der Familien (F), der Gattungen, mit der Nachweisung der Tabelle, worin sie aufgefunden werden können.

Aculeata. F. . . . . . . Tab. 12. 18.
Agilia. F. . . . . . . — 12. 14.
Amblotis. . . . . . . — 9.
Ancylodon. . . . . . . — 51.
Antilope. . . . . . . — 33.
Aotus. . . . . — 5.
Arctomys. . . . . . . — 15.
Ateles. . . . . . . — 5.
Auchenia. . . . . . . — 30.
Balaena. . . . . . . — 51.
Balantia. . . . . . . — 9.
Bathyergus. . . . . . . — 15.
Bisulca. O. . . . . . . — 2. 29.
Bos. . . . . — 33.
Bradypus. . . . . . . — 35.
Callithrix. . . . . . . — 5.
Camelopardalis. . . . . . . — 31.
Camelus. . . . . . . — 30.
Canis. . . . . . . — 46.
Capra. . . . . — 33.
Capreoli. F. . . . . . . — 29. 32.
Castor. . . . . — 17.
Cavia. . . . . — 20.
Cavicornia. F. . . . . . — 29. 33.
Centetes. . . . . . . — 44.
Ceratodon. . . . . . . — 51.

Cercoleptes. . . . . . . Tab. 45.
Cercopithecus. . . . . . — 6.
Cervus. — . . . . . . — 32.
Cete. F. — . . . . . . — 49. 51.
Chiromys. — . . . . . . — 8.
Chironectes — . . . . . . — 9.
Chiroptera. F. . . . . . — 40. 42.
Choloepus. — . . . . . . — 35.
Chrysochloris. . . . . . — 44.
Cingulata. F. — . . . . . . — 36. 37.
Coelogenys. — . . . . . . — 20.
Colobus. — . . . . . . — 5.
Condylura. — . . . . . . — 44.
Cricetus. — . . . . . . — 15.
Cunicularia. F. . . . . . — 12. 16.
Cynocephalus. . . . . . — 5.
Dasyprocta. . . . . . . — 20.
Dasypus. — . . . . . . — 37.
Dasyurus. — . . . . . . — 9.
Delphinus. . . . . . . — 51.
Dermoptera. F. . . . . . — 40. 41.
Devexa. F. — . . . . . . — 29. 31.
Didelphis. — . . . . . . — 9.
Dipus. . — . . . . . . — 13.
Duplicidentatae. F. . . . . . — 12. 19.
Dysopes. — . . . . . . — 42.
Effodientia. O. F. . . . . . — 2. 36.
Elephas. — . . . . . . — 23.
Equus. — . . . . . . — 28.
Erecta. O. — . . . . . . — 2. 3.
Erinaceus. — . . . . . . — 44.
Falculata. O. . . . . . — 2. 43.
Felis. . — . . . . . . — 46.
Fiber. . — . . . . . . — 16.
Galeopithecus. . . . . . — 41.
Georychus. — . . . . . . — 16.
Gracilia. F. . . . . . . — 43. 47.
Gulo. . . . . — 45.
Halicore. — . . . . . . — 50.
Halmaturus. — . . . . . . — 11.
Hapale. — . . . . . . — 5.
Harpyia. — . . . . . . — 42.
Herpestes. — . . . . . . — 47.

Hippopotamus.	Tab. 25.
Homo.	— 3.
Hyaena.	— 46.
Hydrochoerus.	— 20.
Hydromys.	— 17.
Hylobates.	— 5.
Hypsiprymnus.	— 11.
Hyrax.	— 22.
Hystrix.	— 18.
Lagomys.	— 19.
Lamnungia. F.	— 21. 22.
Lasiopyga.	— 5.
Lemur.	— 6.
Leptodactyla. F.	— 4. 8.
Lepus.	— 19.
Lichanotus.	— 6.
Lipura.	— 22.
Loncheres.	— 18.
Lutra.	— 47.
Macropoda. F.	— 12. 13.
Macrotarsi. F.	— 4. 7.
Manatus.	— 50.
Manis.	— 38.
Marsupialia. F.	— 4. 9.
Megaderma.	— 62. B. VI.
Megalotis.	— 46.
Meles.	— 45.
Mephitis.	— 47.
Meriones.	— 13.
Moschns.	— 32.
Multungula. O.	— 2. 21.
Murina. F.	— 12. 15.
Mus.	— 15.
Mustela.	— 47.
Mycetes.	— 5.
Mygale.	— 44.
Myoxus.	— 14.
Myrmecophaga.	— 38.
Nasicorina. F.	— 21. 24.
Nasua.	— 45.
Nasuta. F.	— 21. 26.
Natantia. O.	— 2. 49.
Noctilio.	— 42.

Nycteris. . . . . . . Tab. 42.
Obesa. F. . . . . . . — 21. 25.
Ornithorhynchus. . . . . . — 39.
Orycteropus. . . . . . . — 38.
Otolicnus. . . . . . . — 7.
Palmipeda. F. . . . . . . — 12. 17.
Pamphractus. . . . . . . — 39.
Pedetes. . . . . . . — 13.
Phalangista. . . . . . . — 9.
Phascolomys. . . . . . . — 9.
Phoca. . . . . . . — 48.
Phyllostomus. . . . . . . — 42.
Physeter. . . . . . . — 51.
Pinnipedia. O. F. . . . . . — 2. 48.
Pithecia. . . . . . . — 5.
Plantigrada. F. . . . . . — 43. 45.
Pollicata. O. . . . . . . — 2. 4.
Prensiculantia. O. . . . . . — 2. 12.
Proboscidea. F. . . . . . — 21. 23.
Prochilus. . . . . . . — 35.
Procyon. . . . . . . — 45.
Prosimii. F. . . . . . . — 4. 6.
Pteromys. . . . . . . — 14.
Pteropus. . . . . . . — 42.
Quadrumana F. . . . . . — 4. 5.
Reptantia. O. F. . . . . . — 2. 39.
Rhinoceros. . . . . . . — 24.
Rhinolophus. . . . . . . — 42.
Rytina. . . . . — 50.
Rycaena. . . . . . . — 46.
Saccopteryx. . . . . . . — 42.
Salientia. O. F. . . . . . — 2. 10. 11.
Sanguinaria. F. . . . . . — 43. 46.
Scalops. . . . . — 44.
Sciurus. . . . . — 14.
Setigera. F. . . . . . . — 21. 27.
Simia. . . . . — 5.
Sirenia. F. . . . . . . — 49. 50.
Solidungula. O. F. . . . . . — 2. 28.
Sorex. . . . . — 44.
Spalax. . . . . — 15.
Stenops. . . . . . . — 6.
Subterranea. F. . . . . . — 43. 44.

Subungulata. F. . . . . . . Tab. 12. 20.
Sus. . . . . — 27.
Tachyglossus. . . . . . . — 39.
Talpa. . . . . — 44.
Tamias. . . . . — 14.
Tapirus. . . . . — 26.
Tardigrada. O. F. . . . . . — 2. 34. 35.
Tarsius. . . . . — 7.
Thylacis. . . . . — 9.
Tolypeutes. . . . . — 37.
Trichechus. . . . . — 48.
Tylopoda. F. . . . . — 29. 30.
Uranodon. . . . . — 51.
Ursus. . . . . — 45.
Vermilinguia F. . . . . . . — 36. 38.
Vespertilio. . . . . — 42.
Viverra. . . . . — 46.
Volitantia. O. . . . . . . — 2. 40.

Verbesserungen.

Seite 17. Zeile 17. statt die nach, lies: die hintern nach.
— 34. — 9. statt noch, lies nahe.
— 49. — 1. v. u. statt läßt jenen, lies: läßt diesen.
— 54. — 21. statt Petaurisla, lies: Petaurista.
— 55. — 13. v. u. statt Belzebub, lies: Belzebul.
— 62. — 19. statt rutilus, lies: rutila.
— 67. — 10. statt picla, lies: picta.
— 86. Nr. 71. statt auf den, lies: auf dem.
— 93. Nr. 153. statt Scheibe, lies: Schneide.
— 113. Nr. 397. statt redunta, lies: redunca.
— 115. Zeile 14. statt Cricelus, lies: Cricetus.
— 116. — 5. v. u. statt Nasicorina, lies: Nasicornia.

In der Fleckeisenschen Buchhandlung ist erschienen:

Crell, L., chemische Annalen für Freunde der Naturkunde, Arzneigelahrtheit, Haushaltungskunst und Manufacturen, von 1784 bis 1803. 40 Bände. 8. Ladenpreis 60 rthlr. — jetzt nur 24 rthlr.

Dessen Beiträge dazu. 6 Bände. 1785 bis 1800. Ladenpreis 8 rthlr. jetzt nur 4 rthlr.

Gravenhorst, J. L. C., System der Natur, als Leitfaden bei seinen naturhistorischen Vorlesungen. gr. 8. 1804. 14 ggr.

Index alphabeticus in I. C. Fabricii systema Eleutheratorum genera et species continens. 1803. in 4. 16 ggr. in 8. 12 ggr.

Lichtenstein, A. G. G., Index alphab. generum botanicorum quotquot a Wildenovio in species plantarum et a Persoonio in synopsi plantarum. gr. 8. 1814. Druckp. 12 ggr. Schreibp. 16 ggr.

Lichtenstein, D. G. R., Anleitung zur medic. Kräuterkunde für Aerzte und Apotheker. 3 Thle. gr. 8 1782. Ladenpreis 3 Rthlr. 2 Ggr. — jetzt nur 1 Rthlr. 12 Ggr.

Remers Lehrbuch der polizeilich-gerichtlichen Chemie. Zweite vermehrte Auflage. gr. 8. 1812. 2 rthlr. 20 ggr.

de Rossi, P., fauna etrusca sistens insecta, que in provinciis Florentina et Pisana praesertim collegit mantissae priore parte adiecta iterum edita et annotatis perpetuis aucta a D. J. C. L. Hellwig et Illiger. T. I et II. 8. maj. c. XI fig. color. 1795 — 1808. 5 Rthlr. 12 Ggr.

von Sierstorpff, C. G. über einige Insektenarten, welche den Fichten vorzüglich schädlich sind, und über die Wurmtrockniß der Fichtenwälder des Harzes, mit 3 illum. Kpfrn. gr. 8. 1794. 12 ggr.

von Veltheim, Sammlung einiger Aufsätze historischen, antiquarischen, mineralogischen und ähnlichen Inhalts. 2 Theile. gr. 8. 1800. Ladenpreis 2 rthlr. 16 ggr. — jetzt nur 1 rthlr. 8 ggr.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Hellwig, Johann Christian Ludwig,

Tabellarische Uebersicht der Ordnungen ... der Säugthiere

Helmstädt 1819

Zool. 238 r
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10307505-1